

KLOSTERSER ZEITUNG

Kau fürs Prättigau

Ünschi Züchtig
Klosters und ds Prättigä

Prinz Charles:

Seit 40 Jahren fährt der britische
Thronfolger in Klosters Ski.

Seite **20**



Bild: Köbi Jägli



Küche und Bau

081 422 30 77

www.schreinerei-gaetzi.ch



BLASER BESTATTUNGEN

ANNA BLASER

Erlenweg 12

7252 Klosters Dorf

Tel. 081 420 26 67

Rolf's Hot-Stone

mit italienischen Spezialitäten

Dusana & Salvatore sind für euch da!

Auch über Mittag geöffnet!

Öffnungszeiten Wintersaison 2017/18:
mittags 11.30–14.30 Uhr **Mittagsmenü**
abends 17.30–23.00 Uhr **Gourmet-Menü**
Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Klosters Dorf, Landstrasse 41
Tel. 081 420 01 01, Mobile 079 682 17 58
restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch



Das nächste Heimspiel:
Samstag, 3.3.2018

19.45 h Vaillant Arena

Tickets: www.hcd.ch/tickets
oder Telefon 081 410 04 77



UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG DER GEMEINDE KLOSTERS UND DES PRÄTTIGAUS

Freitag, 2. März bis Donnerstag, 8. März 2018

Nr. 9 | 55. Jahrgang | klostersonzeitung.ch | Fr. 1.90

AZ 7250 Klosters



Wochenend-
wetter

präsentiert von

Pepi Adank
Maler-Geschäft
Mobile 079 445 48 05
pepiadank@bluewin.ch
www.pepi-adank.ch



Inhalt

Lokal	Schützen-Veteranen	Seite 5
	Jodelkonzert	Seite 5
	Mediothek Mittelprättigau	Seite 8
Land und Lüt:	Schneeschuhwandern	Seite 11
	Leserbriefe	S. 13/14
	Visitor's Corner	Seite 20
Wäärche und Lää:	Gastro + Tourismus	Seite 28
	Prättigau Tourismus	Seite 32
Sport:	SC Madrisa	Seite 34
	Françoise Stahel	Seite 36
	SC Klosters	Seite 38
	Ski-Nachwuchs	Seite 39
Service:	Amtliche Anzeigen	Seite 31
	Kirchliche Anzeigen	Seite 10
	Kirchenfenster	Seite 23
	Notfalldienste	Seite 19
	Veranstaltungen	Seite 17
	Vereinsnachrichten	Seite 4

Impressum

Herausgeberin: Somedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Mastiger
Leitung Buchdruckerei Davos AG: Hans Peter Stiffler
Redaktion «Klosterser Zeitung»:
Andrea Bossart (abo), Conradin Liesch (c)
Landstrasse 214, 7250 Klosters
Tel. 081 422 13 15, Fax 081 422 49 48
E-Mail: klosterserzeitung@budag.ch

Auflage: 2565 Exemplare
WEMF-beglaubigt 2016/2017
Erscheint einmal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 89.-

Verlag/Abo: Buchdruckerei Davos AG, Promenade 60
7270 Davos Platz, Tel. 081 415 81 81
Fax 081 415 81 82, E-Mail: verkauf@budag.ch

Anzeigen: Für Inserate in der «Klosterser Zeitung»
und «Davoser Zeitung» und allen anderen
Zeitungen und Zeitschriften im In- und Ausland:
Werbemacher, Buchdruckerei Davos AG
Promenade 60, 7270 Davos Platz
Telefon 081 415 81 91, Fax 081 415 81 92
E-Mail: werbemacher@budag.ch

Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.00 Uhr,
für Todesanzeigen: Donnerstag, 10.00 Uhr

Sonntag, 4. März, 10 bis 17 Uhr, Arena Klosters

Sängerhengert am Sonntag

pd | Am kommenden Sonntag, 4. März, ist es soweit: der regionale Sängerhengert in Klosters geht über die Bühne. Über 20 Formationen und Vereine aus der ganzen Umgebung werden in der neuen Arena auftreten, rund 500 aktive Sängerinnen, Sänger und Musikanten

sind beteiligt. Der organisierende Männerchor Klosters-Serneus freut sich auf diesen «Mega-Event» und hofft, dass auch viele Zuhörerinnen und Zuhörer erscheinen.

Der Sängertag beginnt um 10 Uhr und dauert bis gegen 17 Uhr.

Brand in Küblis

Liegenschaft mehrheitlich zerstört

kapo | Am Mittwochabend, 28. Februar, ist bei einem Brand ein Gebäude einer Wohn- und Geschäftsliegenschaft zerstört worden. Verletzt wurde niemand. Am Mittwoch ging kurz nach 22 Uhr die Meldung über starke Rauchentwicklung bei einer Liegenschaft in Küblis auf der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden ein. Die Feuerwehren Vorder- und Mittelprättigau rückten mit rund neunzig Einsatzkräften an das Brandobjekt aus. Die Eruierung des Brandherdes in der ehemaligen Schreinerei gestaltete sich aufgrund der starken

Rauchentwicklung sehr schwierig. Die Löschkraften mussten Teile vom Dach sowie der Hausfassade einreissen, um an den Brandherd zu gelangen. Die Bewohner des angrenzenden Wohntraktes konnten sich selbständig und unverletzt in Sicherheit begeben. Sie wurden in einem unweit entfernten Hotel untergebracht. Die Löscharbeiten dauerten bis in die Morgenstunden an. Die Ermittlungen zur Abklärung der Brandursache wurden aufgenommen. Der Sachschaden beträgt mehrere hunderttausend Franken.



Zitate der Woche

«Auch in einem Königshaus lernt man, wie die Affen lernen – indem man die Eltern beobachtet.»

ist los mit ihnen? Warum muss alles senkrecht, gerade, unbiegsam, nur im rechten Winkel sein – und funktional?«

«Warum können wir in der Architektur nicht diese Kurven und Bögen haben, die Gefühl im Design ausdrücken? Was

«Sich hinzusetzen und nachzudenken ist eine echte Knochenarbeit.»

Prinz Charles



Turnhalle mit Teilen des Flächengerüsts.



Sicht ab der Turnhallentribüne.

Schulraumschaffung Klosters Platz

Zeitrafferfilm zeigt das bisher Geleistete

Mit dem Betonieren der letzten Etappe der Decke über der Turnhalle wurden die Rohbauarbeiten bei der Schulhausbaustelle in Klosters Platz am 22. Dezember 2017 vorderhand eingestellt. Systembedingte Arbeiten an den Vorspannkabeln sowie der Abbau des Flächengerüsts wurden über den Winter bewerkstelligt. Am Osterdienstag werden die Arbeiten wieder aufgenommen.

pd | Die systembedingten Spannarbeiten an den Vorspannkabeln, welche in den Querträgern über der Turnhalle eingelegt sind, wurden Mitte Januar 2018 in einem ersten Schritt auf 30% und 14 Tage danach auf 100% ihrer Traglasten vorgespannt. Anschliessend wurde das Flächengerüst, welches über die gesamte Turnhallenfläche aufgestellt wurde, gelöst und bis zum 16. Februar aus der Halle entfernt. Nach Abschluss dieser Arbeiten kehrt auf der Baustelle bis Osterdienstag wieder Ruhe ein.

Je nach vorhandenen Schneemengen werden in der Woche vor Ostern auf der Baustelle der Schnee geräumt und auf dem Parkplatz an der Bahnhofstrasse, im Bereich der neuen Turnhalle, eine provisorische Belagsausbesserung durchgeführt.

Vom Baustellenbetrieb des Schulhausneubaus wurde ein Zeitrafferfilm über die Bauzeit von den Abbrucharbeiten im



Blick ab Turnhalle in Richtung Oberstufenschulhaus.

Bilder: zVg



Die Spannköpfe wurden am 14. Februar fertig gespannt.

Mai 2017 bis zu den letzten Betonierarbeiten Ende November 2017 erstellt. Der Film dauert rund 10 Minuten und kann von allen Interessierten auf der Homepage der Gemeinde Klosters-Serneus unter der Rubrik «Aktuelles → Schulhausneubau» angesehen werden. Der Film zeigt eindrucksvoll, mit welchem Einsatz und Tempo auf der Baustelle, trotz Regen und Schnee, gearbeitet wurde.

In den kommenden Tagen wird am Fassdengerüst entlang der Bahnhofstrasse ein von Schülern gestaltetes Transparent aufgehängt.

Derzeit laufen im Hintergrund die Planungsarbeiten auf vollen Touren. Wenn

am Osterdienstag, 3. April, die Rohbauarbeiten wieder aufgenommen respektive fortgesetzt werden, müssen die Planunterlagen für das Primarschulhaus und den Neubau der Tagesstätte bereit liegen. Der anspruchsvolle Zeitplan für das Schulhausprojekt sieht vor, dass bis Ende 2018 die Rohbauarbeiten mit den Installationsarbeiten weitgehend abgeschlossen, die Bauten geschlossen und die Dächer eingedeckt sind.

Nur unter Einhaltung dieses engen Bauprogrammes kann das Ziel mit dem Bezug der Schulräumlichkeiten nach den Sommerferien 2019 erreicht werden.

Gemeindevorstand Klosters-Serneus

Beratungen

Beckenbodentraining

Im Alters- und Pflegeheim «Am Talbach» (Dachstock).
Auskunft und Voranmeldung: Anna Blaser,
Tel. 081 422 14 21 oder auf www.beckenboden.com.

Ernährungsberatung

Sprechstunde nach Vereinbarung im Altersheim am
Talbach. Auskunft: Karin von Burg, MSc, Ernährungs-
beraterin SVDE, Spital Schiers, Tel. 081 308 08 58
oder E-Mail karin.vonburg@flurystiftung.ch.

La Leche League

Stillberatung und telefonische Auskunft:
Margrit Schrötenhaler, Tel. 081 322 16 81.

Pflegende Angehörige, SRK GR

Info- und Beratungsstelle pflegende Angehörige
Rotes Kreuz Graubünden, Tel. 081 258 45 94,
E-Mail pflegendeangehoerige@srk-gr.ch

Geburtsvorbereitung

Auf Anfrage, Auskunft: Anna Blaser, Tel. 081 422 14 21.

Mütter-/Väterberatung

Beratungszentrum Schiers im Spital Schiers
mit Terminvereinbarung. Tel. 081 300 11 38.
Mo, 14.00–17.00 Uhr. Do, 8.30–11.30 Uhr.
Beratungszentrum Klosters im Haus Fliana
(Silvrettapark) mit Terminvereinbarung. 1. und

3. Donnerstag im Monat, 14.00–17.00 Uhr. Telefonische
Beratung und Terminvereinbarung: Tel. 081 300 11 30.
Mo–Fr, 8.00–10.30 Uhr/13.30–15.00 Uhr

Procap Grischun – für Menschen mit Handicap

Beratungsstelle Davos/Prättigau. Tel. 081 420 62 52.
Aktuelle Veranstaltungen s. www.procapgrischun.ch.

Regionaler Sozialdienst

Ringstrasse 5, 7302 Landquart, Tel. 081 300 65 00.

Selbsthilfegruppe Schleudertrauma

Treff jeweils am 2. Samstag des Monats in Davos.
Auskunft: Pia Branger, Tel. 081 413 21 09.

Vereine

Alphorners Davos/Klosters

Do, 20.00 Uhr, Probe in der Küenzi-Halle, Davos.
Auskünfte bei Christoph Rageth, Tel. 079 681 84 09.

BPW Davos/Klosters

Monatstreffen (Nachessen und Referat) in der Regel
jeden 2. Mi im Monat. Infos über Co-Präsidium Barbara
Schneider und Anita Wehrli, Tel. 081 420 40 82.

Damenturnverein Klosters

Di, 18.30–20.15 Uhr: Indiaci Turnhalle Serneus;
Di, 9.30 Uhr: Seniorinnensport, Primarschulhaus;
Di, 19.00 Uhr: Seniorinnensport Primarschulhaus.
Mi, 20.15 Uhr: Gruppe 1, Halle Dorf.

Fussballschule Klosters

Auskunft und Anmeldung: Heidi Brägger,
Tel. 081 422 44 98, 078 891 81 48 oder
E-Mail: heidi.braegger@bluewin.ch

SC-OG Hundesportgruppe Davos-Laret

Winterpause. Auskunft: Tel. 079 469 03 90.

IG Dorfladen Saas

Präsidentin: Anita Wehrli, Tel. 081 332 16 26.

Iron Marmots Davos-Klosters

Infos und Anmeldung: Florian Kasper, Tel. 079 605 17 51.

Jodelchörli Silvretta

Mi, 20.15 Uhr, Probe, Aula Schulhaus Dörfji. Info: www.jcsc.ch

JO SC Madrisa

Treffpunkt: 9.15 Uhr Bergstation Madrisa.
Entlassung: 11.45 Uhr Bergstation Madrisa.

Judo- + Jiu-Jitsu-Club Davos / Klosters

Schüler: Di, 17.30 Uhr; Jugendliche und Erwachsene:
19.00–20.00 Uhr. Halle Sek.-Schulhaus Klosters,
Tel. 081 422 13 70.

Kinderbetreuung Klosters

Kindertagesstätte Gädemji, Infos und Anmeldung:
Tel. 081 422 54 87 oder info@kita-klosters.ch
schulergänzende Betreuung Schärmen,

Infos und Anmeldung: Tel. 081 420 20 02 oder
schulkinder@kita-klosters.ch. www.kita-klosters.ch

Kiwanis Club Davos-Klosters

Meeting 1. und 3. Mo im Monat. Infos: Tel. 079 678 81 39.

Männerchor

Do, 20.15 Uhr, Probe im kath. Pfarreisaal.

Männerriege Klosters

Mo, 19.00 Uhr: Turnen Gruppe 1, Turnhalle Primarschul-
haus Platz; Do, 20.00 Uhr: Turnen Gruppe 2, MZH Serneus.

Mezzaselver 10-m-Schützen

Di oder Fr + Sa, 19.30 Uhr, Schiessanlage Walki.
www.mezzaselva.ch

Musikgesellschaft Klosters

Mo und Do, 20.00 Uhr, Probe im Primarschulhaus Platz.

Musikgesellschaft Madrisa

Mo und Do, 20.15 Uhr, Schulhaus Dorf.

Musikgesellschaft Serneus

Mi, 20.00 Uhr, Probe im Schulhaus Serneus.

Prättigauer Festtagschor

Di, 20.15 Uhr, Probe im Kirchgemeindehaus Saas

Pro Auditio Klosters-Davos

Jeden 1. Mo im Monat, 13.30 Uhr im Altersheim am
Talbach, Hörgeräte-Kontrolle, auch für Nichtmitglieder.

Procap-Aktivmitglieder

Bogenschiessen, Mo alle 2 Wochen 14.00–15.30 Uhr.
Wassergymnastik, Di, 12.15–13.00 Uhr. Auskünfte: Terry
Hewett, Tel. 081 416 39 30. Unihockey, Mi, 17.15–
18.30 Uhr. Auskünfte: Heidi Lusti, Tel. 078 415 25 22.

Pro Serneus

Fr, 17.00 Uhr, Stammtisch im Restaurant «Gotschna».

Samariterverein

Auskunft und Information: Heidi Hartmann,
Tel. 081 422 25 76, 079 354 85 30.
www.samariter-klosters.ch

Singkreis Klosters

Mo, 20.00 Uhr, Probe im ref. Kirchgemeindehaus.

Skiclub Klosters

Ski-Club-Stamm: Fr, 9. 3., Fr, 6. 4., 17.00 Uhr, Bar «Hotel
Wynegg». – JO Alpin: www.skiclub-klosters.ch > Alpin >
JO Programm; JO-Nordic: www.skiclub-klosters.ch >
Nordic > JO Programm.

Ski-Fit – Turnen für jedermann

Mi, 20.00 Uhr, Halle Primarschulhaus Platz, Fr. 5.–

Spielgruppen-Werkstättli

Auskunft: Claudia Hauser, Tel. 081 559 48 47,
Ursi Kasper, Tel. 081 422 10 29.

TCS Regionalgruppe Davos-Prättigau

Fr, 16.3.: 64. ordentliche Generalversammlung,
19.00 Uhr, Kongresszentrum Davos, Saal Aspen.

Tischtennis-Club Klosters

Fr, 19.00 Uhr, Training, Hotel «Sport».
Infos: Tel. 081 422 47 70.

Turnverein

Di und Fr, 20.15 Uhr, Turnhalle Klosters Dorf.

Union Helvetia, Sektion Davos/Klosters

Jeden 3. Mi im Monat ab 22.00 Uhr:
Stammtisch in der Bar des Hotels «Sport».

Zweitwohnungsbesitzer Klosters

Auskunft und Information: Rolf Paltzer,
paltzer@daughters-and-son.com, Tel. 079 831 47 81,
www.zweitwhg-klosters.ch



Bündner Schützen-Veteranen

Kameradschaft steht über dem Wettkampf

Die Jahresversammlung des Bündner Schützen-Veteranen-Verbandes (BSVV) fand wie jedes Jahr im Personalrestaurant der «Ems Chemie» statt. Rund 175 Veteraninnen und Veteranen aus fast allen Talschaften nahmen daran teil.

Dem Grundsatz der Kameradschaft nachzuleben war der Grundton in der Rede des Präsidenten Othmar Casutt. Dass zum Beispiel am Schluss des Jahreschiessens die meisten Schützinnen und Schützen bereits abgereist seien, so auch die Preisträger, und deshalb eine Rangverkündigung keinen Sinn mache, bereite dem Vorstand Sorge. Doch das Verständnis sei vorhanden. Immer mehr Mitglieder haben direkten Zugang zum Internet und können die Resultate zuhause einsehen. Die Veränderungen in der Gesellschaft machen sich nun in der Altersgruppe 60 plus bemerkbar. Der Schiessport an sich bleibt unvermindert attraktiv, da es dafür keine Altersgrenze gibt. Die Rangverkündigung wird künftig in die Jahresversammlung eingebaut. Zu erwähnen ist, dass in einigen Regionen Kameradschaftsschiessen als Veteranennachmittage durchgeführt werden, wie zum Beispiel erfolgreich bei der



Die Arbeiten auf das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen 2019 hin, sind auf Kurs. Der Anlass wird auf der Schiessanlage Albisgütli in Zürich ausgetragen. Die Treuen: Herbert Frei, Thomas Kasper und Bruno Bert. Bild: eb

Schützengesellschaft Signina Safiental. Neben den kompetent begleiteten Schiessübungen ist die Schützenstube zum Treffpunkt geworden. Das Bedürfnis, sich im kleineren Kreis über Ergebnisse, Schiessportanlässe oder über

persönliche Anliegen auszutauschen, ist somit gegeben.

Regierungsrat Christian Rathgeb informierte in seinen Grussworten: Im Jahr 2018 findet in der Surselva das 25. Kantonale Schützenfest unter dem Namen «Tir cantonal Grischun Surselva» statt. Zwischen Sedrun und Flims werden auf 14 Schiessanlagen Wettkämpfe ausgetragen. Das OK-Team mit dem Präsidenten Marcus Caduff leistet grossartige Arbeit. Ende 2020 müssen Sanierung und allenfalls Installation von künstlichen Kugelfängern für alle Schiessanlagen im Kanton abgeschlossen sein. Vielerorts stellt sich aufgrund der Kosten und in Anbetracht der reduzierten Zahl von Schützen die Frage des weiteren Betriebs, beziehungsweise der Regionalisierung des Schiessbetriebes. Der Wille und das Engagement der Vereine und der Gemeinden zur Modernisierung und Anpassung des Schiesswesens sind gefragt.

Jodelchürli Silvretta, Klosters

Jodlerkonzert mit anschliessender «Candlelight-Party»

Am vergangenen Samstagabend fand wieder das Konzert des hiesigen Jodelklubs statt. In der voll besetzten katholischen Kirche sangen die Kinder der Silvrettastärnli, die Duettformationen Patricia Flütsch und Sonja Waldburger sowie Dominique Bolt mit Ihrer Mutter Concita Krähenbühl teils lustige teils besinnliche Lieder.

e | Auch die bestanden Jahrgänge der Silvretta-Jodler gaben unterschiedliche Stücke zum Besten, darunter auch das Lied, welches am eidgenössischen Jodlerfest in Brig gesungen wurde: «Alpenacht» von Robert Fellmann.

Die lüpfigen Örgeler lockerten mit Ihren gelungenen Einlagen die vielen Gesangsvorträge auf. Mit den verschiedenen Darbietungen zum Thema «Nimm dr Zyt» konnte der Moderator, Christian Bolt, viele Facetten der Zeitverwendung beleuchten. Das Konzert konnte so viele musikalische Geschmacksrichtungen zufriedenstellen. Durch den langandauernden Applaus, welcher die Zugabe schon vor dem letzten Stück einforderte, wurde die Freude des Publikums zum Ausdruck gebracht. Nach dem Konzert wurde noch zum traditionellen Apéro in den Gemeindesaal

geladen, wo zur allgemeinen Überraschung, die Beleuchtung ausgefallen war. Darob liess sich niemand die gute Laune verderben und bei Kerzenschein fanden alle etwas zum Knabbern und zum Trinken. Wieder einmal konnte mit den

einheimischen Sängern und Musikanten ein schöner und erfolgreicher Abend gestaltet und die traditionelle Musik gepflegt werden. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Walo Leiser, JC Silvretta Klosters



Das Konzert vom 24. Februar in der katholischen Kirche.

Bild: zVg/NaWa

Danksagung

Wir danken von Herzen für die Anteilnahme und die vielen Zeichen der Freundschaft beim Abschied von unserem lieben

Hans Wilhelm-Grass

18. April 1924 – 3. Februar 2018

Die vielen schönen Begegnungen und Zeichen der Verbundenheit sind uns ein grosser Trost. Ein besonderer Dank geht an alle, die an der würdevollen Abschiedsfeier in Monstein mitgewirkt haben.

Herzlich danken wir für die liebevollen Karten, Briefe und die Gaben für Blumenschmuck.

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir zurück auf die lange Zeit, die wir gemeinsam mit Hans Wilhelm verbringen durften.

Wir danken allen, die ihn ein Stück seines Lebenswegs begleitet haben.

Die Trauerfamilien

Ein herzliches Dankeschön richten wir an die Spitex für die überaus professionelle und liebevolle Pflege.

*Akzeptiere, was Gott dir aufgibt,
er gibt die Kraft, es zu tragen.*

Todesanzeige

Gedenkmesse und Abschied nehmen von

Pedro-Angel Noya Lodeiro

24. November 1952 – 21. Februar 2018

am Dienstag, 6. März 2018, um 18.30 Uhr in der Marienkirche Davos Platz.

Du fehlst uns und wachst über uns:

Margrith

Martin und Valentina

Adrian und Nok

Familien, Freunde und Mitarbeiter der Gemeinde

WIR DANKEN HERZLICH

und sind tief berührt von der grossen Anteilnahme und den vielen Zeichen der Verbundenheit beim Hinschied unserer lieben

Ingeborg Moor-Huber

5. November 1926 – 15. Februar 2018

Es ist schön zu wissen, dass man auch diesen Weg nicht alleine gehen muss.

Frau Pfarrerin Hannah Thullen danken wir für die ganz persönlichen und tröstenden Worte an der Abdankungsfeier.

Herzlichen Dank auch für die zahlreichen Spenden zugunsten des Altersheims Nikodemus der Partnergemeinde Brasov in Rumänien.

Davos Dorf, 27. Februar 2018

Die Trauerfamilien

Der Herr behütet dich;
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.
Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele;
der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 121,3-8



Interessierte Zuhörer/-innen am St. Antönier Abend mit Konrad Flütsch und Latura Edi & Friends.

Bild: zVg

Vereins Mediothek Mittelprättigau

Generalversammlung mit Rückblick auf viel Schönes

Die Präsidentin, Ladina Thöny, begrüßte eine kleine Runde zur GV des Vereins Mediothek Mittelprättigau in Küblis, in «der Apotheke für Leib und Seele». Sie konnte auf ein entspanntes und erfolgreiches Mediotheksjahr zurückschauen und bedankte sich dafür herzlich beim Team, den übrigen Vorstandsmitgliedern sowie den Revisorinnen.

e | Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Gewinn. Eine willkommene Rücklage, damit bei unvorhersehbaren Kosten die Ruhe bewahrt und die Gemeinden nicht um Unterstützung angefragt werden müssen. Das Budget 2018 wurde angenommen, die Aktuarin Bernadette Keller, die Kassiererin Monika Arnold und die Revisorin Ursina Haas einstimmig und mit Applaus bestätigt. Auch eine neue Revisorin wurde nach dem Rücktritt von Jeanette Egli in Elvira Lötscher gefunden, gewählt und herzlich begrüßt.

Wegfall der Saaser Schulen

Die Mediotheksleiterin Ina Zweifel berichtete vom Mediotheksjahr. Nebst den 36 Veranstaltungen, die bis auf wenige Ausnahmen gut besucht wurden, war die Zunahme von 45 Neukunden erfreulich, und trotz des Wegfalls der Saaser Schulen war der Rückgang der Ausleihzahlen gering.

Zum Mediotheksjahr gehörten viele schöne Begegnungen an den Lottomatches, Spielnachmittagen, Schachkursen, Geschichtenzeiten, den Autorenlesungen mit Thomas Sbambato für Schulklassen,

der Schweizer Erzählnacht mit dem Prättigauer Figurentheater, der Ausstellung «Selbstgenähtes» von Manuela Darnutzer, dem Tag der offenen Türe sowie den Besuchen in den Gemeinden St. Antönien, Fideris und Conters und im Kindergarten Küblis.

Schöne Highlights

Die absoluten Highlights waren die St. Antönier Geschichten mit Konrad Flütsch, musikalisch umrahmt von Latura Edi & Friends, der Kräuterabend mit Gudrun Turner sowie der Mundartabend mit Margrith Ladner, Johannes Haltiner, Flury Aliesch und der musikalischen Umrahmung durch die Stelser Buoba. Auch auf die Adventstürli aus ausgedienten Büchern und Spielen, gestaltet von verschiedensten Leuten, gab es ausserordentlich viele positive Rückmeldungen. Die Kunden verweilten zunehmend länger in der Mediothek, die neuen Räumlichkeiten luden dazu ein.

Bibliotheken und Ludotheken sind einige der wenigen öffentlichen Räume, in denen man sich ohne Konsumationszwang treffen und aufhalten kann. Zunehmend Anklang fanden auch die preis-

günstigen Seniorenabonnemente, und immer mehr Jahresabonnenten nutzen die Möglichkeit, auf www.dibiost.ch digitale Medien kostenlos auszuleihen.

Die Mediotheksleiterin bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen Gaby Muzzarelli, Isabella Muzzarelli, Claudia Hermann, Annina Zweifel, Maria Holzknecht und den Vorstandsfrauen für ihre engagierte Arbeit. Ohne sie alle sowie die finanzielle Unterstützung durch Spenden, Sponsoren, Gönner und die Gemeinden Conters, Fideris, Küblis und Luzein wäre dieses wunderbare Mediotheksjahr nicht möglich geworden, sagte sie.

Kunstschaffende, Kunsthandwerkende und Sammelnde werden eingeladen, in der Mediothek ihre Werke auszustellen. Leute, die an einem Anlass etwas Interessantes zu erzählen hätten oder Mundartgeschichten vorlesen möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Auch Medienwünsche werden gerne angenommen, gibt es doch jährlich gegen 90 000 Neuerscheinungen auf dem deutschsprachigen Buchmarkt. Alle Infos über Medien, Anlässe und die fast täglichen Öffnungszeiten gibt es immer auf www.winmedio.net/kueblis.

SCHNEIDER'S

TRITORDEUM

DAS NEUE, NATÜRLICHE GETREIDE
Kreuzung zwischen Wildgerste und Hartweizen



**Knusper
Korn**

390 g CHF 4.60

Tel. +41 81 420 00 00 | www.schneiders-davos.ch

Land & Lüüt

Schneeschuhwandern:

**Beeindruckendes Wintererlebnis
im Madrisagebiet und oberhalb Saas.**

Seite **11**



Kirchliche Anzeigen

EVANGELISCH-REFORMIERT

Klosters-Serneus

Freitag, 2. März

20.00 Uhr

Klosters kath. Kirche, Weltgebetstag:
Ökumenischer Gottesdienst, anschliessend
Imbiss im Pfarrsaal.

Sonntag, 4. März

10.00 Uhr

Kirche Serneus, Gemeinsamer Familiengottes-
dienst zum Kinderskiverkleidungsrennen,
Pfrn. S. Manske, W. Bstieler,
Musik: L. Sonderegger

Montag, 5. März

7.30 Uhr

Kirche Klosters, Schulgottesdienst Oberstufe,
Pfr. Th. Bergfeld

9.10 Uhr

Kirche Klosters, Schulgottesdienst Primarschule
Klosters, Pfr. Th. Bergfeld

10.30 Uhr

Kirche Serneus, Schulgottesdienst Primarschule
Serneus/Dorf, Pfr. Th. Bergfeld

Amtswoche

Pfrn. A. Jungen-Rutishauser, Tel. 079 348 19 40

Kollekte

Die Kollekten sind bestimmt für Hilfe für den
Weltgebetstag für Surinam.

Unsere Kirchgemeinde im Internet

www.klosters-reformiert.ch

Regionale Anlässe unter

www.refpraettigau.ch

Fideris

Freitag, 2. März

19.00 Uhr

Weltgebetstag in der Kirche

Sonntag, 4. März

19.00 Uhr

Gottesdienst, Pfrn. W. Finze

Grüsch-Fanas-Valzeina

Freitag, 2. März

19.30 Uhr

Grüsch: Kirche, Gottesdienst, Frauengruppe,
Pfrn. M. Iberg

19.10 Uhr

Fanas: Fahrdienst ab Kirche

Sonntag, 4. März

9.00 Uhr

Fanas: Kirche, Gottesdienst, Pfrn. M. Iberg

10.30 Uhr

Grüsch: Kirche, Gottesdienst, Pfrn. M. Iberg

Dienstag, 6. März

11.45 Uhr

Grüsch: Pfarrhaus, Kindermittagstisch

Jenaz-Buchen

Freitag, 2. März

20.00 Uhr

Weltgebetstag in der Kirche mit Liturgie aus
Surinam

Sonntag, 4. März

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe, Diakon Hp. Joos,
Malans.

Montag, 5. März

Mittagessen im Restaurant Hirschen.

Anmeldung: Tel. 081 332 13 04

Donnerstag, 8. März

19.15 Uhr

Zwingli-Lektürekreis (letztes Treffen)

Küblis-Conters

Freitag, 2. März

19.00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag im
Kirchgemeindehaus (mit Liturgie aus
Surinam). Anschliessend Apéro.

Sonntag, 4. März

9.15 Uhr

Gottesdienst Conters, Pfr. J. Berg

10.30 Uhr

Gottesdienst Küblis, Pfr. J. Berg

Dienstag, 6. März

20.00 Uhr

Bibelgesprächskreis bei M. Caprez,
Turmgasse 29 A, Küblis

Luzein-Pany

Sonntag, 4. März

10.30 Uhr

Gottesdienst Luzein mit Pfr. J. Berg

Mittwoch, 7. März

12.00 Uhr

Mittagstisch für Senioren im Schulhaus Pany.
Anmeldung bis Dienstagmittag bei
E. Bersorger, Tel. 081 332 27 76

Saas

Freitag, 2. März

19.00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag im
Kirchgemeindehaus (mit Liturgie aus Surinam).
Thema: Gottes Schöpfung ist sehr gut.
Anschliessend Apéro.

Sonntag, 4. März

10.00 Uhr

Gottesdienst zum 3. Sonntag in der Passionszeit
(Okuli), Pfrn. A. Jungen-Rutishauser

Mittwoch, 7. März

13.30 Uhr

Spielnachmittag: Spiele, Hengert und Zvieri
im Kirchgemeindehaus

Schiers

Sonntag, 4. März

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Frei. Das Kirchentaxi fährt.

Donnerstag, 8. März

7.00 Uhr

Morgengebet

Seewis

Freitag, 2. März

19.30 Uhr

Grüsch: Kirche, Weltgebetstag

Sonntag, 4. März

10.00 Uhr

Suppentag, ökum. Familiengottesdienst
in der kath. Kirche Pardisla.

St. Antönien

Mittwoch, 7. März

20.30 Uhr

«Singen für Ostern» im Vereinszimmer

RÖMISCH-KATHOLISCH

Klosters-Serneus

Freitag, 2. März

18.00 Uhr

Heilige Messe am Herz-Jesu-Freitag

20.00 Uhr

Weltgebetstag in der Kath. Kirche

Sonntag, 4. März

10.00 Uhr

Heilige Messe

18.00 Uhr

Heilige Messe in portugiesischer Sprache

Montag, 5. März

20.30 Uhr

Impulsveranstaltung «RUplus»
im Evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 7. März

9.00 Uhr

Heilige Messe

Küblis

Samstag, 3. März

18.00 Uhr

Vorabendmesse zum Sonntag



Schneeschuhwandern im Madrisagebiet und oberhalb Saas.

Bilder: zVg

Guidrun Turner

Schneeschuhwandern

Beeindruckendes Wintererlebnis in der Stille

Das Schneeschuhwandern ist eine Wintersport-Nische, die weniger bekannt ist und bei der viele Vorurteile kursieren. So habe ich oft gehört, dass man ja mit den Schneeschuhen breitbeinig laufen müsse und dass es eher eine Wintersportart für ältere Leute wäre, die nicht mehr Skilaufen können.

Beide Aussagen stimmen nicht. Mit Schneeschuhen kann man ganz normal laufen, allerdings macht man etwas längere Schritte und für kleinere Personen gibt es entsprechend auch kleinere, teils auch schmalere Schneeschuhe. Schneeschuhlaufen stellt die Winteralternative zum Wandern während der wärmeren Jahreszeit dar, allerdings ohne Benutzung eines Weges und ist also eine Sportart, die für jedes Alter passt aber eine Grundkondition, der Tourendauer entsprechend voraussetzt, da man sich mehr bewegt, als beim Skifahren.

Es gibt keinen Sessellift mit dem man in fünf Minuten hinauf fährt und in zwei Minuten mit den Skiern wieder hinunter. Die Schneeschuhe bewahren vor dem tiefen Einsinken in den Schnee und ermöglichen somit das Erkunden von Regionen, die einem mit normalen Stiefeln verwehrt bleiben. Wandern und Geniessen stehen im Vordergrund und bieten jedem ein spezielles Wintererlebnis.

In unberührter Winterlandschaft

Für mich als Naturfreundin, eine wunderschöne Alternative zum Skifahren, egal, ob die Sonne scheint, es neblig-grau ist oder schneit. Menschenansammlungen, Pistenrummel, Hektik und Anstehen am Skilift hinter sich lassen und

einfach die unberührte Winterlandschaft und Stille in sich aufnehmen. Auf meinen Touren erfahren die Teilnehmer allerlei über Gefahren, Verhalten, Wildruhezonen, Lauftechnik, über Mythos, Kultur und die Strategien von Wildtieren und Pflanzen den Winter zu überstehen. Gemeinsam bestimmen wir Tierspuren, entdecken Kunst aus Eis und Schnee und lauschen dem meditativen Geräusch unserer Schritte. Ich möchte aber nicht versäumen darauf hinzuweisen, dass Schneeschuhlaufen eine Wintersportart ist, die ausserhalb von gesichertem Gelände, wie Skipisten und Winterwanderwegen stattfindet und aus diesem Grund nicht ganz ungefährlich ist. Lawinen können auch dort niedergehen, wo man sie nicht erwartet. Die Kenntnis des Gebietes, das Beurteilen des Geländes und das Interpretieren des Lawinenbulletins sind unerlässlich.

Richtige Ausrüstung ist unerlässlich

Jeder, der gehen kann, kann auch Schneeschuhwandern. Die Ausrüstung wie Stöcke und Schneeschuhe können gemietet werden, falls man keine eigenen hat. Ausserdem braucht man feste, warme Wanderschuhe oder gefütterte, feste Stiefel, Winter- oder Skibekleidung im Zwiebelprinzip, Handschuhe, Mütze, Sonnen-

brille, Sonnenschutz und einen Rucksack mit einem warmen Getränk und etwas zum Knabbern, dazu eine Portion Entdeckergeist und Freude an der Natur. Für Touren im alpinen Gelände sollte ein LVS-Gerät (Lawinenverschütteten-Suchgerät), sowie Sonde und Lawinenschaufel mit im Gepäck sein und was ganz wichtig ist, man sollte damit umgehen können. Es werden entsprechende Lawinenkurse angeboten. Seit diesem Jahr verfügt Klosters über ein Übungsgelände, um mit dem LVS-Gerät das Suchen nach Verschütteten üben zu können. Es befindet sich gegenüber dem Sportzentrum, neben dem Snowgarden, ist für jeden zugänglich und kostenfrei und eine gute Vorbereitung für den Ernstfall.

Seit vielen Jahren biete ich während der Wintersaison Schneeschuh-Wanderungen in unserer Region an. Auf Anfrage biete ich Schneeschuh-Wanderungen für kleinere Gruppen und Privatpersonen an, die auf die persönlichen Bedürfnisse und Wünsche zugeschnitten sind. Wunschkarten werden berücksichtigt, wenn sie noch verfügbar sind.

Schneeschuh-Schnuppertour für Einsteiger: 15. März, Madrisagebiet oder Region. Anmeldung bis spätestens Vortag, 18 Uhr: G. Turner, eidg. Wander- und Schneeschuhtourenleiterin, Tel. 081 332 10 96, Handy: 079 676 45 74, www.naturerlebnisse.ch.



Grayson (l.) aus Kanada und Elias aus Deutschland.



Das Duo «Campanula» mit Anita aus Saas (l.) und Anita aus Basel.

Conradin Liesch

Freie Bühne – Open Mic im «Kaffee Klatsch», Davos

Daneben sieht DSDS uralt aus

Schon seit vielen Jahren hat das «Open Mic» im «Kaffee Klatsch» in Davos Tradition. Jetzt ist der Anlass in die neue Filiale am Postplatz gezügelt. Noch immer besteht am Freitag die Gelegenheit, gestandene und unbekannte Talente neu zu entdecken.

Die unsäglichen Castingshows am Fernsehen machen es den Jungtalenten einfach. Ruckzuck sind sie am Fernsehen und ein grosser Star – für einen Abend und der tiefe Fall ist vorprogrammiert. Viel behutsamer wird im Davoser «Kaffee Klatsch» mit dem Nachwuchs umgegangen: Sie erhalten eine offene Bühne und stossen dabei auf offene Ohren. Der «Buzzer» brauchte nicht gedrückt zu werden, die Musikerinnen und Sänger kämen hier alle eine Runde weiter!

Von Kanada, Basel und Davos bis Saas

Zugegeben: nicht alle Künstler, die in Davos auftreten, gehören zum Nachwuchs. So bestehen die «Prättigauer Stubähöckler» aus derzeitigen und ehemaligen Schülern von Kurt Hostettler, der eine muntere Truppe zum letzten Konzert

aufgeboten hat. Dargeboten wird Gmögiges, Urchiges und meist Bekanntes, souverän dargeboten.

Der «Jugendchor St. Johann» besteht aus drei Schülerinnen, die von einem umtriebigen Pianisten geleitet und begleitet werden. Sie haben harte Kost für das meist pop-verwöhnte Publikum im Repertoire, nämlich Klassik. Dementsprechend laut ist leider auch der Lärmpegel im Restaurant, der es den Sängerinnen unnötig schwer macht.

Schade, steht keine Verstärkeranlage im «Kaffee Klatsch», (das Motto des Abends, «Open Mic» deutet ja eigentlich auf eine solche hin), es ist beinahe unmöglich, unverstärkt gegen ein schwatzendes Restaurant anzusingen.

Als Nächstes steht ein Singer/Songwriter aus Kanada, Grayson, mit der Klampfle

vor die Leute und singt, begleitet vom Perkussionisten Elias aus Deutschland. Er trifft den Nerv der Gäste, wird ermuntert, haut etwas stärker in die Saiten und so hört man ihn bis in die Mitte des hinteren Saals gut. Seine Songs bieten frische Riffs und ernsthafte Texte.

Ländler, schwedische Folklore und Jazz

Das Duo «Campanula» schliesslich punktet mit ungewöhnlichen Klängen. Die Akkordeonistin Anita aus Saas begleitet die Ausnahmegeigerin Anita aus Basel. Sie sind Absolventinnen der Musikschule Luzern, Anita zudem gelernte Geigenbauerin, und das hört man ihrem Spiel an: Sie verknüpfen Volkstümliches mit nordischem Flair, ein Hauch Jazz, dazu viel Spielfreude und Unbekümmertheit! Open Mic, Kaffee Klatsch, jeden Freitag ab 19 Uhr.



Die «Prättigauer Stubähöckler» mit Kurt Hostettler (l.).



Der Jugendchor St. Johann.

Bilder: c

Leserbrief

Peinliche SVP

Was für eine spannende Geschichte spielt sich denn hier ab um die Wahlen für den Gemeindevorstand?

Kein Kommentar der Partei, keine Würdigung oder Selbstkritik in Sachen Vorstand M. Kneller. Verschwunden wie gekommen! Und nun ein neuer Vorschlag. Man kann U. Rüedi als Unternehmer sicher würdigen aber als Person für in den Gemeindevorstand auch hinterfragen. Der erste Wahlgang hat gezeigt ob das Volk (SVP-Slogan) diesen Kandidaten will oder nicht. Sensibilität oder «Gspüri» fehlt gänzlich. Nun wird ein riesiges Theater um den Wahltermin veranstaltet. Da muss sich doch die Parteipräsidentin (was sie auch gemacht hat) selber an der Nase nehmen und nicht aggressiv in die Offensive gehen.

Ich weiss aus eigener Erfahrung wie schwierig es ist, politische Kandidaten zu finden. Ich hoffe aber, dass evtl. ein «Parteiloser» oder sogar eine andere Parteilinse sich den Wahlen stellt. Ansonsten bleibt ein schaler Beigeschmack.

Michel Beyeler, Klosters

Pfr. Dr. Holger Finze in Saas – Vortrag über Reformation

pd | Die Kirchgemeinde Saas lädt herzlich zu einem spannenden Vortrag von Pfr. Dr. H. Finze nach Saas ins Gemeindehaus ein, am 9. März, um 19.30 Uhr: «Wie das Prättigau reformiert wurde. Eine Reise in die Zeit des grossen Umbruchs im Tal.» Der Eintritt ist frei.

Im letzten Jahr feierte die evangelisch-reformierte Kirche die 500-jährige Reformationsfeier in Bezug auf die von Martin Luther an der Schlosskirche zu Wittenberg im Jahre 1517 aufgeschlagenen 95 Thesen. Die «Gegenreformation» seitens der katholischen Kirche liess nicht lange auf sich warten und eröffnete eine Glaubensspaltung.

Worüber wird Pfr. Dr. H. Finze berichten? Auf seine fundierten, grossen Fachkenntnisse dürfen sich alle verlassen, die mehr über die Zeit der Renaissance im Prättigau erfahren möchten. Für alle Interessierten steht die Türe offen, ob reformiert oder katholisch, gläubig oder nicht, der Referent und die Kirchgemeinde freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Ökum. Familiengottesdienst mit Suppenmittag

pd | Noahs Bau einer Arche war ein ziemlich verrücktes Projekt. Aber genau solche verrückten Ideen sind für eine gemeinsame Zukunft auch heute nötig. Der Gottesdienst «Verrückte Ideen retten die Welt» setzt sich am kommenden Sonntag, 4. März, um 10.00 Uhr in der Kath. Kirche Seewis-Pardisla damit auseinander. Der ökumenische Gottesdienst wird in diesem Jahr vom Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Evelyne Hess und den Musikern Gimmi und Loris Zanolari mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum Suppenmittag eingeladen.

Ökum. Weltgebetsstagsfeier in der kath. Kirche Klosters

pd | Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetsstag (ursprünglich: «Weltgebetsstag der

Frauen») mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Die Vorlage dazu kommt jedes Jahr aus einem andern Land. Für 2018 haben Frauen verschiedener Konfessionen aus Surinam den Text der Feier verfasst zum Thema «Gottes Schöpfung ist sehr gut». Die Gemeinde lernt dabei Frauen kennen; sie stammen aus verschiedenen Volksgruppen, die sich im Laufe der Geschichte aus allen Teilen der Welt in Surinam angesiedelt haben. Sie, deren Vorfahren oft als Sklaven auf grossen Plantagen arbeiten mussten, pflanzen heute eigene Nahrungsmittel an oder leben von Fischerei oder Viehzucht. Eine intakte Natur ist überlebenswichtig. Doch die natürlichen Ressourcen sind bedroht durch verantwortungslosen Holzschlag und Abbau von Gold und Bauxit. Alle werden aufgerufen, die Verantwortung zum Schutz von Gottes Schöpfung und zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen wahrzunehmen.

Ökumenische Weltgebetsfeier aus Surinam am Freitag, 2. März, um 20.00 Uhr in der Kath. Kirche von Klosters. Mit einem anschliessenden Apéro lassen wir diesen Abend gemütlich ausklingen.

Ortsbus Klosters

Jogg Tschirky zum Abschied



c | Johann Jakob Tschirky aus Schiers, genannt Jogg, fuhr am vergangenen 26. Februar seine letzte Ortsbus-Tour. Dem umtriebigen Chauffeur, der am 12. Februar 70 Jahre alt wurde, wird aber nicht langweilig werden, im Gegenteil: Die Beschäftigung mit dem Enkel und der Besuch von Schwingfesten wird wohl die nötige Kurzweil bringen, ebenso seine geliebten Reisen mit dem GA kreuz und quer durch die Schweiz. Seine Kollegen und die vielen grossen und kleinen Passagiere danken ihm für die schöne Zeit, seine stoische Ruhe, wenn es auch mal hektisch wurde und wünschen ihm alles Gute!

Bild: zVg

Leserbriefe

Selfrangalift Klosters mehr als nur ein Ersatz- angebot für den Heidlift!

Der seit mehr als 80 Jahren bestehende Selfrangalift (einst der zweite Doppelbügellift der Schweiz!) hat diesen Winter auch dank der Verlegung des Heidliftes auf die Madrisa, frischen Schwung erhalten. Die Entscheidung der Skischule Klosters, sowie der Madrisa Bergbahnen AG erweist sich für die Zukunft des Klostertser Talliftes als äusserst positiv! Dieser Chance ist man sich beim Selfrangalift sehr bewusst.

Die super präparierten Pisten, sei dies beim Ponylift für die Kleinsten, oder auch beim Bügellift mit seinen vielseitigen Abfahrten, laden herzlich dazu ein, benützt zu werden. Neu und mit viel Können wurde dieser Winter ein echter Skicross mit anspruchsvollen Wellen und Kurven vom Pistenteam hervorragend angelegt, sodass optimale Trainingsmöglichkeiten für die Nachfolger von unserem Klostertser Skicrosser Armin Niederer entstanden sind. Ebenfalls steht für alle Freestyler ein lässiger Kicker bereit. Auch die Gastronomie auf Selfranga wird grossgeschrieben. Unter der Führung vom Teehütten-Pächter Stefan wird daraus das beste geschöpft. Da der Selfrangalift über eine tolle Flutlichtanlage verfügt, wird zweimal wöchentlich Nachtskifahren bis 21.00 Uhr angeboten. Dank dem Ortsbus der stündlich ab dem Bahnhof Klosters Platz nach Selfranga zirkuliert ist eine optimale Verbindung hin und zurück gewährleistet.

Danke an alle Verantwortlichen, wo für Jung und Alt dieses tolle Wintersportangebot in Zentrumnähe ermöglichen. Klosters ist im Aufwind, Danke!

Beat Jann, Klosters

Olympia, Schweizer Psalm und No Billag

Die Winterolympiade in fernem Lande ist eine Geschichte, die noch lange in den Bergen Bündens nachhallen wird. Dario Cologna und Nevin Galmarini sind die unbezahlbaren, goldigen Botschafter, die den Tourismuskanton Graubünden einmal mehr in die Welt hinaus getragen haben. Unsere Athletinnen und Athleten

haben Grossartiges geleistet. 15 Medaillen und 26 Diplome haben unsere Sportler nach Hause gebracht. Dies bedeutet historischer Rekord, der nicht genug gewürdigt werden kann. Jede Medaille, jedes Diplom ist der Lohn für harte Arbeit, grosse Willensstärke, Können und sehr gutem Teamgeist unter Trainern und Delegationsverantwortlichen. Allein die Teilnahme an Olympischen Spielen ist ein grosser Leistungsausweis, auch für jene denen der ganz grosse Wurf «noch» nicht gelungen ist. Unglaublich, Träume, Märchen waren oft gesprochene Wortschwerpunkte nach dem Triumph beim Interview. Die freudenstrahlenden Gesichter der Erfolgreichen auf dem Podest, echt, keine Gefühlsduseleien.

Fünfmal durften wir den Schweizer Psalm unter dem Hissen der Landesflagge für grossartige Olympiasiege mithören, mitfeiern. Es war eine Wohltat für alle sportbegeisterten Zuseher, oft zu nächtlicher Stunde, wie uns das SRF die blumigen Bilder des Sportes in die warme Stube gezaubert hat. Das SRF verdient Anerkennung, grossen Dank und nicht gebetsmühlenartige Kritik.

Olympische Winterspiele, Weltmeisterschaft St. Moritz, Weltcuprennen Lenzerheide, St. Moritz, Lauberhorn, Kitzbühel und das eidgenössische Schwingfest, bringt uns das SRF in Topqualität nach Hause. Wer denn sonst! Wir wissen, all das kostet Geld, viel Geld, dafür zahlen wir gerne künftig einen Franken pro Tag. Liebe sportbegeisterte Menschen, liebe Bündnerinnen und Bündner geben wir diese Woche den unseligen Kräften der Befürworter um die No Billag Initiative eine deutliche Absage. Ja, abschmettern. Es geht um die Unterminierung des Sportes, um die sprachliche, kulturelle und politische Entwurzelung des Kantons Graubünden.

Andreas Florin, Serneus

Jedermann ist wählbar

Jede Frau, jeder Mann, sei es in Seldwyla oder in Schilda. Eine wunderbare, in Stein gemeisselte Gleichstellung des gesamten Volkes? Leider kann diese einmalige «Gleichschaltung» von Reich und Arm des Volkes eine gefährliche Errungenschaft sein. Vorbildliche Volksrechte, als die «freie Welt» noch in Ordnung war und die gewinnmaximierende, machthungrige freie Marktwirtschaft noch keine Austrocknung unserer Bergdörfer verursach-

te. In diesen volksnahen Zeiten, als fleissige Arbeiter noch gefragt waren, gab es für Wahlen in Behörden noch genügend geeignete Kräfte. Die Zeiten haben sich radikal geändert. Städtischen Behörden stehen genügend «frisches Obst» zur Auswahl. In unseren trockenen Dörfern steht nur «Fall- und Dörrobst» zur Verfügung. Die soziale Marktwirtschaft wird beendet. Eine macht- und geldgierige, menschenverachtende «freie» Marktwirtschaft regiert und herrscht bis in die hintersten Ecken. Dies ruft nach einer der Zeit und den Verhältnissen angepassten Gesetzgebung. Es geht nicht, dass mit Volksvermögen gespielt, dieses wegen Unfähigkeit in den Sand gesetzt und mit der Begründung «Ihr habt es ja so gewollt» abgetan wird.

Vorschlag: Alle Gewählten müssen einen Kurzeinführungskurs in der Handhabung unserer direkten Volksdemokratie absolvieren. Wir stellen dem Präsidenten eine Wohnung zur Verfügung, um negativen Einfluss zu verhindern. Die Finanz- und Entlohnungsstruktur wird angepasst. Das heisst: Nur Mindestgehälter und Entschädigungen werden bezahlt. Je nach Erfolgsrechnung per Ende Jahr werden von uns bewilligte Boni ausbezahlt. Die Finanzkompetenz muss kräftig gesenkt werden um zu verhindern, dass nicht bewilligte Ausgaben in Tranchen aufgeteilt werden. Der Gemeindevorstand muss für Entscheide vollzählig sein und nicht wie heute drei genügen. Stimmkuverts dürfen erst nach offizieller Urnenschliessung geöffnet werden. Zur Stimmenauszählung sind Beobachter zuzulassen.

Nicht weniger gefährlich sind die ins unermessliche steigenden Verwaltungen und vom Volk nicht kontrollierbaren Machtkonzentrationen mit Schweigepflicht bis in den Tod. Ein raffiniertes Spinnennetz! Bei uns arbeitet schon jeder Siebte als Beamte in einer Verwaltung. Ein schwerfälliger Klotz, abhängig vom Wohlwollen der Obrigkeit. Vieljährige Angestellte werden durch Mobbing ausgeekelt oder müssen gesundheitshalber aufhören. Darum gehört in die Verwaltung eine Beschwerdestelle, wo verwerfliche Politik gemeldet werden kann, dessen Chef leitet dann das Notwendige ein.

Sollte oben beschriebene Politik mit unhaltbaren, ruinösen Vorkommnissen in Schilda, ebenso für Ihre Wohngemeinde zutreffen, ist dies rein zufällig. Lesen Sie das Buch von Judith Barben «Spinn Doktors im Bundeshaus»!

Mit Schildbürgergruss wie immer.

E. Gugolz



Freitag, 2. März, 20.30 Uhr

FILM: Three Billboards outside Ebbing, Missouri

Sieben Monate, nachdem Mildred Hayes Tochter ermordet wurde, ist die Polizei noch immer keinen Schritt weiter. So entscheidet sich die eigenwillige Aussenseiterin, auf drei Plakatwänden den Polizeichef blosszustellen und zum Handeln zu zwingen. Doch dieser reagiert anders als erwartet ...
USA 2017, E/df, ab 16 Jahren, 110 Min.

Samstag, 3. März, 20.30 Uhr

KONZERT: Rock, Pop, Schlager mit Vanessa T.

Die 14-jährige Sängerin Vanessa Tarnutzer aus Küblis ist ein Jungtalent und begeistert seit Anfang 2017 die Musikwelt. Mit ihrer warmen, natürlichen Stimme bringt sie sowohl im Rock-, Pop- und Songbereich einen tollen Groove hervor, der aufhorchen lässt.

Mittwoch, 7. März, 20.00 Uhr

Freitag, 16. März, 20.30 Uhr

FILM: I, Tonya

Kurz vor den Olympischen Winterspielen 1994 wird die US-amerikanische Medaillenhoffnung im Eiskunstlauf, Nancy Kerrigan, attackiert. Mehr noch schockiert aber die Tatsache, dass Erzrivalin Tonya Harding in den Anschlag verwickelt sein soll. Mit viel schwarzem Humor und doch unglaublich bewegend: Eine umwerfend komische Tragödie über Erfolg. USA 2018, E/df, ab 12 (14) Jahren, 119 Min.

Donnerstag, 8. März, 20.00 Uhr

FILM: Köhlernächte

Der Film gibt authentische Einblicke in die archaische Welt der Kohlebrenner, in welcher Arbeit, Familie und Natur eng miteinander verbunden sind. Deren einst weit verbreitetes Handwerk wird heute westeuropaweit nur noch im Entlebuch gewerbemässig betrieben. CH 2017, Dialekt/d, ab 14 Jahren, 92 Min.

Vorverkauf bei der RhB-Station Klosters Platz oder über www.kulturschuppen.ch

kulturschuppen klosters

www.kulturschuppen.ch



Sektion Graubünden
Regionalgruppe
Davos-Prättigau

A85-0976

Einladung

zur 64. Ordentlichen

Generalversammlung

im Kongresszentrum in Davos, Eingang Promenade

Freitag, 16. März 2018

Eintreffen der Gäste, Apéro ab 19.00 Uhr. Beginn GV 19.30 Uhr

1. Teil

Traktanden:

- Begrüssung und Einleitung zum Abend
- Wahl der Stimmzähler
- Protokoll der 63. GV vom 31. März 2017
- Jahresbericht des Präsidenten
- Jahresrechnung 2017/Revisorenbericht/Décharge
- Budget 2018
- Wahl eines neuen Vorstandmitgliedes
- Technische Informationen des Kantons GR
- Ehrungen
- Jahresprogramm 2018 und Vorankündigungen
- Varia

Notfall

Anruf an Tel. Nr. 144

Information von Hr. Nico Müller, Flury Stiftung

2. Teil

- Imbiss
- Gemütliches Beisammensein

Vorankündigung

Fr. 29. bis Sa. 30. Juni 2018: Zweitagesausflug nach Stuttgart, Porschemuseum, Fernsehturm und Stadtrundgang.

Anmeldung bei A. Kleeli, E-Mail:

albert.kleeli@bluewin.ch, oder Tel. 079 222 16 62.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand

Abschlussfest auf dem Eistraum

Sonntag, 4. März 2018



**Eintritt:
2 für 1**

Lasst uns mit Spiel und Spass die Saison abschliessen.

Eistraum-Highlights

- 10.00–17.00 Uhr Öffnung Eisfeld
- 10.00–17.00 Uhr Ballonkünstler
- 10.00–16.00 Uhr Schneeskulpturen bauen
- 11.00–16.00 Uhr Fatbike-Parcours auf dem Eis

davos.ch/eistraum #EistraumDavos



FLURYSTIFTUNG

SPITAL SCHIERS

Öffentliche Vortragsreihe Sodbrennen und Reflux – eine Volkskrankheit

Dr. med. Stefan Kull

Chefarzt Chirurgie

Dr. med. Henning Usadel

Leitender Arzt Innere Medizin

Dienstag, 6. März 2018, 19.30 Uhr

Mehrzweckraum, 2. Stock,

Spital Schiers

www.flurystiftung.ch

Freitag, 2. März 2018

10.00–11.30	Führung im WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung	WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung	Davos Dorf Tel. +41 81 417 01 11 www.slf.ch
15.00–17.00	Museum Nutlihüschi: Sonderausstellung zoja-art	Museum Nutli-Hüschi Klosters	Tel. +41 79 440 69 48 www.museum-klosters.ch
17.15–18.30	Kamintalk mit Moritz Gubler im Waldhotel Davos	Waldhotel Davos Platz	Tel. +41 81 415 15 15 www.waldhotel-davos.ch
19.00	Nachtskifahren Skilift Selfranga Klosters	Skilift Selfranga Klosters	Tel. +41 81 422 45 95 www.skiliftselfranga.ch
19.00–23.00	Nachtschlitteln und -skifahren auf dem Rinerhorn	Bergbahnen Rinerhorn AG Verkaufsstelle Glaris	Tel. +41 81 417 00 30 www.welcome.rinerhorn.ch
19.30	Zeit des Krankseins, Zeit des Gesundens	Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang	Tel. +41 81 417 44 44 www.hochgebirgsklinik.ch
20.30–22.30	Three Billboards outside Ebbing, Missouri Film-Drama	Kulturschuppen Klosters	Tel. +41 81 422 51 64 www.kulturschuppen.ch

Samstag, 3. März 2018

09.00	Lawinenkurs für Jugendliche	Skigebiet Gotschna/Parsenn Klosters-Serneus	Tel. +41 81 410 28 28 www.sssk.ch
17.00	Erlebnis-Zauberbergführung im Waldhotel Davos	Waldhotel Davos Platz	Tel. +41 81 415 15 15 www.waldhotel-davos.ch
19.45	HCD vs HC Lugano	VAILLANT Arena – Eisstadion Davos Platz	Tel. +41 81 415 21 21 www.hcd.ch
20.30–22.00	Ein Abend mit Vanessa T	Kulturschuppen Klosters	Tel. +41 81 422 51 64 www.kulturschuppen.ch

Sonntag, 4. März 2018

09.00	Lawinenkurs für Jugendliche	Skigebiet Gotschna/Parsenn Klosters-Serneus	Tel. +41 81 410 28 28 www.sssk.ch
10.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Kranken	Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang	Tel. +41 81 417 44 44 www.hochgebirgsklinik.ch
10.00–17.00	Saisonschluss Eistraum Davos	Eistraum Davos c/o Sportzentrum Davos Platz	Tel. +41 81 415 36 00 www.davos.ch/eistraum
10.00–17.00	Sängerhengert 2018 – mit über 500 aktiv Mitwirkenden	Arena Klosters	Tel. +41 81 410 21 31 www.maecks.com
16.00	Öffentliche Führung: E.L.Kirchner & Oskar Kokoschka	Kirchner Museum Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchermuseum.ch

Dienstag, 6. März 2018

16.00	Öffentliche Führung: E.L.Kirchner & Oskar Kokoschka	Kirchner Museum Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchermuseum.ch
-------	---	-------------------------------	--

Mittwoch, 7. März 2018

14.00–17.00	Ausstellung im WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung	WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung	Davos Dorf Tel. +41 81 417 01 11 www.slf.ch
14.30	Aufgeweckte Kunstgeschichten	Kirchner Museum Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchermuseum.ch
15.00–17.00	Museum Nutlihüschi: Sonderausstellung zoja-art	Museum Nutli-Hüschi Klosters	Tel. +41 79 440 69 48 www.museum-klosters.ch
17.30–18.30	Familienhunde-Training Für alle Hunderassen ab 6 Monaten	Reithalle Davos Frauenkirch	
19.00–23.00	Nachtschlitteln und -skifahren auf dem Rinerhorn	Bergbahnen Rinerhorn AG Verkaufsstelle Glaris	Tel. +41 81 417 00 30 www.welcome.rinerhorn.ch
20.00–22.15	I, Tonya Bitterböis und humorvoll Film-Drama	Kulturschuppen Klosters	Tel. +41 81 422 51 64 www.kulturschuppen.ch
20.30–22.00	Diavortrag mit Klaus Bergamin	Sunstar Alpine Hotel Davos Platz	Tel. +41 81 836 12 13 parkhotel-davos.sunstar.ch

Donnerstag, 8. März 2018

10.00–12.00	Schaukäsen in der Milcharena Davos	Molkerei Davos Milch Arena Davos Platz	Tel. +41 81 410 03 40 www.molkereidavos.ch
18.00	Kutschenfahrt mit Fondueplausch	Bahnhof Klosters Platz	Tel. +41 81 422 18 73 www.pferdekutschen.ch
20.00	KGD: Ursula Brunold Bigler, Silvia Conzett	Ameron Swiss Mountain Hotel Davos Platz	Tel. +41 81 413 20 65 www.kgd.ch
20.00–21.45	Köhlernächte Handwerk aus dem Emmental Film-Doku	Kulturschuppen Klosters	Tel. +41 81 422 51 64 www.kulturschuppen.ch



Bild: bg



KLOSTERS & DAVOS
www.kunz.ch

Herzliche Gratulation
unserem Heizungsmonteur
JÖRG LÜDERITZ
zum 10-jährigen Jubiläum!

Wir danken dir für deinen Einsatz
bei uns und freuen uns, auch in
Zukunft auf dich zählen zu dürfen!




Gemeinde
Klosters-Serneus

Erfolgreiche Weiterbildung

Marco Schwendener, stv. Leiter der Kläranlage Klosters-Serneus, hat die dreiwöchige Klärwerkpersonalschulung absolviert und die abschliessende Prüfung mit gutem Erfolg bestanden. Er darf sich ab sofort **Klärwärter VSA** nennen.

Zu diesem Prüfungserfolg gratulieren wir Marco Schwendener namens des Gemeindevorstandes und aller Mitarbeitenden ganz herzlich und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Klosters, 28. Februar 2018
Der Gemeindevorstand

Kultur ganz nah

FILM | MUSIK | BÜHNE | ERLEBNIS

kulturschuppen
klosters

Vorverkauf: Bahnhof RhB Klosters oder
www.kulturschuppen.ch

Kirchner's Stübli



Es isch Fondue-Zyt ...

Leckere Fondues
mit hausgemachten
Beilagen



Fondue Bourguignonne, Chinoise und Käsefondue

****Turmhotel Victoria, CH – 7260 Davos Dorf
Tel. 081 417 53 00, hotel@victoria-davos.ch, www.victoria-davos.ch

rega 

Im Notfall
überall.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



 **Code shazamen und den BMW X2 erleben.**



Freude am Fahren

DER ERSTE BMW X2.
JETZT BEI IHRER NINO UNOLD AG.

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
www.bmw-unold.ch

MUSEEN

Ernestos Grammophon- und Rundfunk-Museum

Pagrüegerweg 24 | Klosters-Serneus
Tel. 079 611 32 12 | Besichtigung auf Anfrage
www.ernestomuseum.jimdo.com

Heimatmuseum Davos

Museumstrasse 1 | Davos Dorf
Tel. 081 416 26 66
Seit einiger Zeit mit Museums-Café
Geöffnet Sonntag bis Mittwoch, 15 bis 17 Uhr
www.heimatmuseum-davos.ch

Kirchner Museum Davos

Promenade 82 | Davos Platz
Tel. 081 410 63 00
Geöffnet: Dienstag bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr
www.kirchnermuseum.ch

Nutli Hütschi Klosters

Monbielerstrasse 11 | Klosters-Serneus
Tel. 079 440 69 48
Offen: bis 13. April
jeweils Mittwoch und Freitag von 15 bis 17 Uhr
www.museum-klosters.ch

Wintersportmuseum Davos

Promenade 43 | Davos Platz
Tel. 081 413 24 84 | www.wintersportmuseum.ch
Öffnungszeiten Wintersaison:
Dienstag und Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr



Medizinmuseum Davos

Promenade 43 | Davos Platz
Tel. 079 682 17 04
Öffnungszeiten: Bis 5. April, Di und Do 17–19 Uhr
www.medizinmuseum-davos.ch

GALERIEN/AUSSTELLUNGEN

Canadian Arctic Gallery | Inuit & First Nations Art

Erlenweg 8 | Klosters Dorf
www.canadian-arctic.ch | Tel. 079 239 33 34
Termine gerne nach Vereinbarung

Die Werkstatt-Galerie Davos

Promenade 121B | Dorf | Tel. 081 413 00 30
Dienstag bis Freitag 14.00–18.00 Uhr
Freitag/Samstag 10.00–12.00 Uhr

Galerie Lichtblick

Hauptstrasse 8 | Davos Wiesen
081 404 13 20 | lichtblick.davoswiesen@bluewin.ch
Bilder von Kornelia Fröhlich-Grassmann
Zurzeit offen nach Vereinbarung

Alle Museen werden für Spezialanlässe und Führungen auch ausserhalb der offiziellen Saison- und Besuchszeiten geöffnet.

Galerien am Park und Postplatz | GAP ART AG

Promenade 95 und 41 | Davos Platz
www.gap-art.ch

Galerie h.art

Sutziweg 1 | Frauenkirch
Tel. 081 413 20 69 | www.hart-events.ch

Galerie Iris Wazzau

Promenade 72 | Davos
Tel. 081 413 31 06 | www.wazzau.com
Expressionismus und Moderne Kunst
Öffnungszeiten bitte nachfragen

Galerie A. Kaufmann Klosters

Tel. 079 487 73 59 | Mittwoch bis Samstag
9.00–11.00 und 14.00–17.00 Uhr

BIBLIOTHEKEN

Leihbibliothek Davos

Promenade 88 | Platz
Tel. 081 414 33 50 | Dienstag 15.00–20.00 Uhr,
Mittwoch bis Freitag 15.00–19.00 Uhr,
Samstag 9.00–11.00 Uhr

Dokumentationsbibliothek

Promenade 88 | Davos Platz
Tel. 081 414 33 55 | Dienstag bis Freitag 16.00–18.00 Uhr | Weitere Öffnung nach Vereinbarung

Ludothek Davos

Promenade 88 | Platz
Tel. 079 598 48 52
Dienstag, Mittwoch, Freitag 17.00–19.00 Uhr

Gemeindebibliothek Klosters-Serneus

Talstrasse 1 | Tel. 081 422 49 89
Montag bis Freitag 16.00–18.00 Uhr



Ludothek Klosters

Alte Bahnhofstrasse 6 | (Büro Tourismus)
Tel. 081 410 20 20 | analog Büroöffnungszeiten

Öffentliche Bibliothek der EMS Schiers

Tel. 081 308 04 35 | Montag 11.45–19.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 11.45–17.00 Uhr
ausgenommen Schulferien der EMS Schiers

Mediothek Mittelprättigau

Conterserstrasse 98A | Küblis
Offen: Mo/Mi 16.00 bis 18.30 Uhr
Do 16.00–18.00 | Sa 9.30 bis 11.30 Uhr
Während den Schulferien nur am Samstag offen
www.winmedia.net/kueblis

Notfalldienste

Hausärztlicher Notfalldienst

Davos und Umgebung
Diensthabender Hausarzt 0844 003 003

Klosters und Umgebung
Diensthabender Hausarzt (Tag und Nacht)
2. – 4. März
Dokterhus Klosters 081 410 25 25
5. – 8. März
Dr. med. C. Bizer, Klosters 081 422 33 00

Vorder- und Mittelprättigau (Chlus-Saas)
prätti+doc (Ortstarif) 0848 081 081

Zahnarzt-Notfalldienst
2. März 081 422 39 15
Dr. med. dent. Patrick Wörle, Klosters
3./4. März 081 422 40 50
Dr. med. dent. Andrea Landolt, Klosters
5. März 081 410 07 70
Dr. med. dent. Christop Taufenecker, Davos Platz
6. März 081 330 23 33
Dr. med. dent. Ulrich Kessler, Schiers
7. März 081 416 44 44
Dr. med. dent. Matthias Keller, Davos Dorf
8. März 081 420 88 88
Dr. med. dent. Urs Florin, Davos Platz

Notruf-Nummern Spitäler

Spital Davos 081 414 88 88
Spital Schiers 081 308 08 08
Psychiatrische Dienste GR 058 225 25 25

Apotheke (Notfalldienst)

Davos
2. – 9. März 058 878 11 20
Amavita-Apotheke Flüela, Davos Dorf

Klosters
Öffnungszeiten der Dienstaapotheke an Sonn- und Feiertagen: 9.30 – 11.00 + 16.00 – 17.30 Uhr
2. – 9. März 081 422 16 84
Helios-Apotheke

Rotes Kreuz Graubünden
Crusch Cotschna Grischun
Croce Rossa Grigione



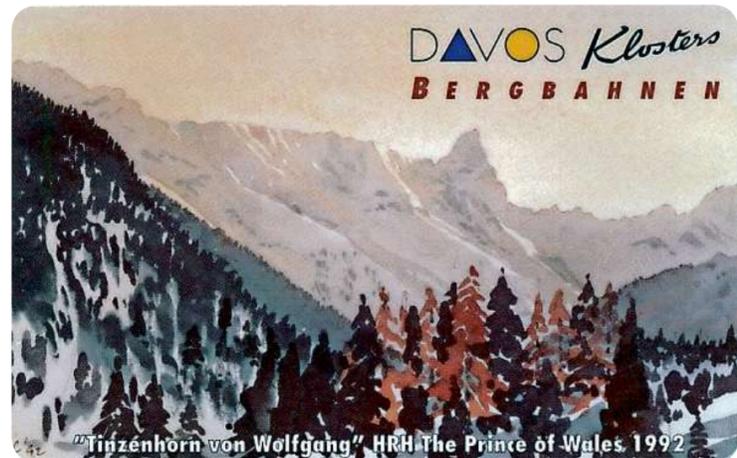
Pflegende Angehörige – wir vernetzen Wissen und fördern Kompetenzen

Telefon 081 258 45 94

www.srk-gr.ch/Pflegende-Angehoeige

KJBE Mütter- und Väterberatung

www.kjbe.ch
Beratungszentrum Davos
mit Terminvereinbarung
Alterszentrum Guggerbach/Obere Strasse 20
Dienstag 8.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.00–17.00 Uhr
075 419 74 31 | Bucher Christina
075 419 74 38 | Hürlimann Myrta
Telefonische Beratung und Terminvereinbarung:
081 300 11 30
Mo – Fr 8.00–10.30 / 13.30–15.00 Uhr



The Prince of Wales's painting of the Tinzenhorn looked spectacular on the 5th Top Card produced for the winter season 1996/1997 and in return a donation was made to The Prince of Wales Charities Trust in the UK.

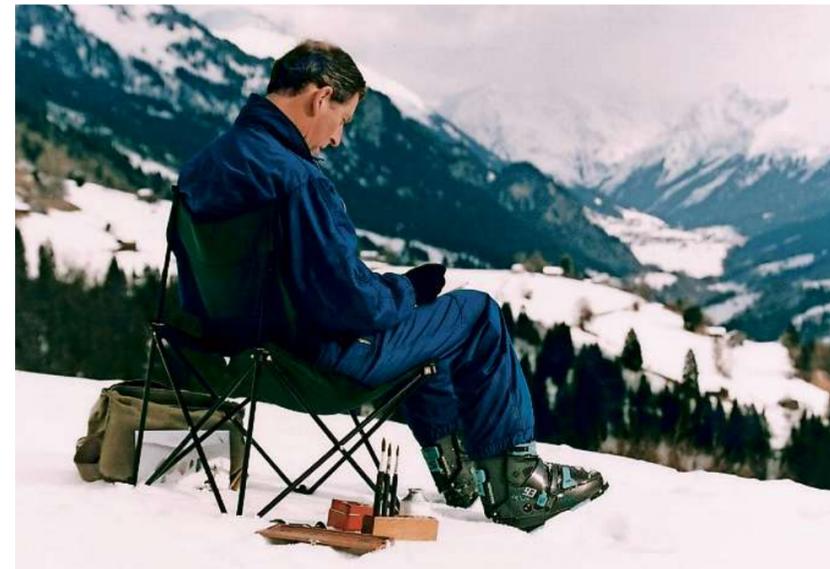
Visitor's Corner

His Royal Highness The Prince of Wales happily acknowledges 40 years of coming to Klosters!

This week, The Prince of Wales is celebrating 40 years of skiing in Klosters and his immense loyalty and association with our village and the surrounding area is both meaningful and very special.

cs | In honour of the occasion, the iconic lower section Gotschna cable cars have once again been painted in red and the name 'The Prince of Wales' reinstated - not only on the right hand car but on both. In fact his name was put on the top cars of the second section a few years ago so we can say Gotschna is truly a 'Royal' mountain! On Sunday the Gemeinde Klosters-Serneus are hosting a reception in the Klosters Arena where His Royal Highness will be able to chat and reminisce with many locals and others who have played a part in his ski holidays here over the years. The Prince was introduced to the region by great friends Charlie and Patty Palmer-Tomkinson when they came on a skiing trip together staying in a chalet in Wolfgang from the 31st January - 10th Fe-

bruary 1978. Charlie PT and the now retired local Swiss policeman Stefan Cadruvi have steadfastly skied with The Prince on every trip since. The Prince of Wales is an accomplished, fast and fearless skier though nowadays stays on the piste. In the past led by his experienced guide Bruno Sprecher he would enjoy many favourite off piste runs such down to St. Antönien and sunny days on Pisch. The Prince relishes his low key visits to Klosters and visiting his favoured restaurants where he can enjoy a simple lunch of Nüsslisalat and Bündnerfleisch. We salute and thank you Sir for all you have brought to Klosters with your presence and we hope you enjoy your party and that you will continue to come and ski here for many more years to come.



The Prince of Wales is a talented and keen watercolour artist. On earlier visits when time allowed, and particularly in March, he enjoyed nothing better after skiing than a period of quiet painting in the beautiful natural surroundings of Klosters.



In 1996 a highly successful exhibition of The Prince of Wales's Watercolours was held in Klosters sponsored by UBS Bank. On display were 31 of The Prince's favourite watercolours including 15 that were painted in and around Klosters. Exclusive lithographs of some paintings were sold for many years by Frau Margrit Fehr in her Gallery 63.



A fine photo taken on The Prince of Wales's first ski trip to this region in February 1978 with his old friends Charlie and Patty Palmer-Tomkinson on either side and far left is Stefan Cadruvi who has skied with The Prince on every ski holiday since.



The highly regarded and very popular Bruno Sprecher was The Prince of Wales's personal ski guide for over twenty years and despite Bruno living in Canada now they still share a close friendship.



An adept racer - The Prince of Wales successfully competing in the Lords and Commons Ski Team against the Swiss Parliament team in March 1996.



On a chilly December day in 2005 The Prince of Wales together with dignitaries and local people opened the new spectacular Sunniberg Bridge.



Hans Guler and his cousin Ruth Guler with The Prince of Wales on 5th March 1989 on the occasion when His Royal Highness publicly acknowledged his name on the Gotschna cable car cabin.

Zu vermieten nach Vereinbarung schöne, grosse **2½-Zimmer-Wohnung** (65 m²), an schöner Lage, mit grossem Balkon, sep. Küche, Bad/WC
Preis inkl. NK Fr. 1430.–
Garagenplatz Fr. 120.–
Auskunft Telefon 079 888 31 36 und 078 847 97 94

Zu vermieten in **Davos Platz** per 1. April 2018 in älterem, zentral gelegenen Holzbau **charmante 3-Zimmer-Wohnung**
1. Stock, sanft renoviert, grosszügiges sonniges Wohnzimmer, mit Parkplatz und Gartenmitbenützung.
Monatsmiete: Fr. 1550.– inkl. NK.
Tel. 079 221 36 04

3½-Zimmer-Wohnung
Per 1. April oder nach Vereinbarung.
Sonnige Lage, in **Davos**, Nähe Spital, neu renoviert, mit Loggia, Balkon.
Mietzins Fr.1310.–, Akonto Fr. 180.–
Tel. 079 641 35 93 858186

Wer nicht inseriert, wird vergessen...



Für die Sommersaison 2018 suchen wir eine Aushilfe 40% als gelernte/n Sportartikel-Verkäufer/in

Die Stelle bietet sehr viel Abwechslung in den Bereichen Verkauf und Vermietung.

Beat Metz ★ 2Radfachgeschäft ★ Talstr. 28 ★ 7270 Davos Platz ★ 081 413 51 32

Zu vermieten in Klosters-Dorf
2½-Zimmer-Wohnung
am Büelweg 8,
Nähe Madrisabahn,
Bus und Bahnhof.
Die Wohnung verfügt über eine gut eingerichtete Küche, ein neues Badezimmer, Platten- und Parkettböden!
Mietzins Fr. 1100.–
Christian Hew
Telefon 081 422 46 80 oder 079 768 71 52
chrhew@bluewin.ch

In Klosters Dorf
renovierte
2-Zimmer-Wohnung
Nähe Madrisabahn und ÖV, Laminatböden, Z-Heizung, NW 43 m²,
Miete **880.–**
inkl. Nebenkosten, bezugsbereit **1.4.2018** oder nach Vereinbarung, auch als **FW**.
Tel. 081 284 66 12
076 457 19 21

Gesucht ab April junge, freundliche
Servier-tochter
in urchiger Dorfbeiz in Liechtenstein.
Telefon 079 696 16 89 858535



Trinkt Es?
www.blaueskreuz.gr.ch
Alkoholprobleme?
Wir helfen weiter! Tel. 081 252 43 37

Zu mieten gesucht per 1. Juli (oder nach Vereinbarung) von ruhigem Paar mit zwei Katzen
EF-Haus oder grosse Wohnung im Parterre oder 1. Stock an sonniger, ruhiger Lage als Erstwohnsitz im Raum Klosters-Davos.
079 415 35 10 oder weber@weberpartners.ch



Gemeinsam für eine Welt,
in der alle genug zum Leben haben.
Werde jetzt Teil des Wanderts: sehen-und-handeln.ch

Job in der Region finden!

Südostschweizjobs.ch
Arbeiten in der Region

Exklusiv für unsere Leserinnen und Leser:

Telefix 2018

Gegen Abgabe dieses Bons am Schalter der Buchdruckerei Davos AG erhalten Sie die aktuelle Ausgabe des Telefix für CHF 10.– statt CHF 15.–




Buchdruckerei Davos
Promenade 60
7270 Davos Platz
Tel. 081 415 81 81, Fax 081 415 81 82
verkauf@budag.ch, www.budag.ch

Kirchenfenster

Welcher Gott?

«Die Menschen zu Gott, dem in der Bibel sprechenden Gott zu führen, ist die oberste und grundlegende Priorität der Kirche in dieser Zeit», so schrieb Papst Benedikt XVI. kurz vor seinem Rücktritt. Was eigentlich wollte der «Theologienpapst», der zu den grössten lebenden Intellektuellen zu zählen ist und der sein Petrusamt vor fünf Jahren zurücklegte? Letztlich wohl nur dies: Die Menschen in säkularer Zeit nicht zu irgendeinem Gott, sondern zu dem Gott, der am Sinai gesprochen hat; zu dem Gott, dessen Gesicht wir in der Liebe bis zum Ende (Joh 13, 1) – im gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus erkennen – hinzuführen.

Konkret: «Nicht irgendein Gott», kein undifferenziert «gespürtes Wesen», das dann auch ignoriert werden könnte oder sich im Raum persönlicher oder gesellschaftlicher Befindlichkeiten auflöst, nicht irgendein Gott unter den vielen anderen selbstgeschaffenen Göttern, nicht der «Gott der Philosophen», die sich dann mehr oder weniger aufgeklärt gebärden, sondern der eine Gott, der sich in der Geschichte offenbarte und der sich dem Menschen in der Fleischwerdung absolut zuwandte, ihm in allem gleich ausser der Sünde. Gegen die neuheidnische Vielgötterei und ihren Miseren glauben wir an den einen Gott, der «caritas» ist und den Menschen auf die Hoffnung hin gerettet hat.

Bereits Tertullian (ca. 155 – ca. 230) stellte im siebten Kapitel seines «Apologeticum», natürlich in einer anderen Zeit, in einem anderen Kontext, der sich jedoch nunmehr in der Jetztzeit gefährlich widerzuspiegeln scheint, fest: «Täglich werden wir umlagert, täglich verraten, selbst bei unsern Versammlungen und Zusammenkünften häufig überfallen» («cottidie obsidemur, cottidie prodimur, in ipsis etiam plurimum coetibus et congregationibus nostris opprimimur»; 7,4). Ja, wie Tertullian, bemerken auch wir eine oft immer ausdruckslosere religiöse Bindung. Viele in der Kirche Tätige fühlen sich wie «belagert» von unzähligen diffusen Meinungen und Vorstellungen, fühlen sich oft wie «verratene und überfallene», wenn sie den konkreten dreieinigen Gott und die Lehre Jesu Christi verkünden. Man mag sich fragen, ob es auch heute noch Christen gibt, die mit



Manche geben den Glauben an Gott als Person auf, zugunsten eines diffusen Gottesbildes.

Bild: Andreas Hermsdorf/pixelio

einer solchen Kompromisslosigkeit wie zum Beispiel Tertullian für den – nicht irgendeinen – Gott und den daraus resultierenden Glauben eintreten. Viele Menschen sind wohl eher geneigt, nachgiebigeren religiösen Auffassungen auch für sich selbst Raum zu geben. An die Stelle des personalen Gottes des Christentums, der sich in der Bibel offenbart, tritt dann oft ein geheimnisvolles und unbestimmtes höheres Wesen, das nur eine vage Beziehung zum persönlichen Leben des Menschen hat.

Diese säkularen Auffassungen prägen zunehmend den gesellschaftlichen Diskurs. Wenn man aber den Glauben an Gott als Person aufgibt, dann ist die Alternative ein «Gott», der nicht erkennt, nicht hört, nicht liebt und nicht spricht. Und ein solcher Gott hat erst recht keinen Willen. Wenn Gott aber keinen Willen hat, dann ist die Frage nach Gut und Böse letztlich nicht mehr zu unterscheiden. Gut und Böse stehen dann nicht mehr im Widerspruch zueinander, sondern sind nur ein Gegensatz, in dem beide Elemente komplementär sind. Den Menschen geht damit die moralische und geistige Kraft verloren, die für eine ganzheitliche perso-

nale Entwicklung notwendig ist. Das soziale Handeln wird mehr und mehr von privaten Interessen oder vom Machtkalkül bestimmt, letztlich zum Schaden für die Gesellschaft. Wenn aber Gott Person ist – und die Schöpfungsordnung wie auch die Präsenz von immer noch vielen gläubigen Christen in der Gesellschaft sind ein Indiz dafür –, dann ist damit eine in Gott gegründete Wertordnung legitimiert.

Die österliche Busszeit lädt uns ein, den Sinn zu schärfen für die fundamentale und bleibende Bedeutung des Christentums in der Grundlegung und Gestaltung unserer Kultur. Sie lädt uns ein, die Wertordnung Christi wieder zu entdecken und in unser konkretes Leben einfließen zu lassen, mit allen Konsequenzen. Ziel der österlichen Busszeit ist es ja dann, persönlich erneuert die existentielle Feier unserer Erlösung, das österliche Mysterium, Ostern zu feiern. Im gekreuzigten und auferstandenen Herrn begegnet uns nämlich Gott, nicht irgendein Gott, sondern der Gott.

*Dekan Pfr. Kurt B. Susak
Kath. Pfarrer von Davos
und dem Albulatal*

Betriebsferien und Ruhetage Frühling 2018

KLOSTERS

DAVOS

Sonderseite

Betriebsferien und Ruhetage

Informieren Sie Ihre Kunden über Ihre Betriebsferien und Ruhetage

Sonderseite Frühling, 31. März 2018

Eintrag inkl. Logo*: CHF 30.-

Ende Wintersaison

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2018
TT		MM		

Beginn Sommersaison

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2018
TT		MM		

Ruhetage

- Montag Donnerstag Sonntag
 Dienstag Freitag
 Mittwoch Samstag keine

Spezielles

Name und Bezeichnung

www-Adresse

Ort

Tel.

Anzeigenschluss: 23. März 2018

Alle Preise exkl. MwSt.

Änderungen vorbehalten.

«Gut zum Druck» werden keine versandt.

* Logo: wie bis anhin folgt per Mail an werbemacher@budag.ch

Firma:

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Werbemacher
DAVOS - KLOSTERS - PRÄTTIGAU

DAVOSER **KLOSTERSER**
DZ ZEITUNG K ZEITUNG

Buchdruckerei Davos AG
Promenade 60, 7270 Davos Platz

T 081 415 81 91, F 081 415 81 92
werbemacher@budag.ch, www.budag.ch



Albin Brun ist gleich zwei Mal zu sehen, am Freitag, im Duo und am Sonntag im Trio.

Bild: zVg



Jacky Terrasson eröffnet die Tastentage.

Bild: zVg

Tastentage in Klosters

Ein Weltstar und Schweizer Klangpoet eröffnet das Festival

Zum zweiten Mal nach 2016 finden in Klosters über Ostern «Tastentage» statt. 12 Konzerte an verschiedenen Locations decken eine breite musikalische Palette ab, von der Volks- über Weltmusik bis zum Jazz.

kz/pd | Auch bei der zweiten Ausgabe zeigen die Tastentage gemäss ihrem Motto «Musik ganz nah» in vier Tagen, dass gross auch klein geht: Grosse Stars, verschiedene Neuentdeckungen an einem kleinen aber feinen Festival, wo man den Musikern nahe kommt; ganz Nahe etwa beim Gig von Claude Diallo, welches in der Wohnung von Vanessa Muntinga stattfindet. Gross beispielsweise in der «Arena», wenn am Sonntag nachmittag der deutsche Akkordeonist Manfred Leuchter (bekannt als musikalischer Begleiter von Reinhard Mey) mit seinem Septett ein Weltmusik-Feuerwerk zündet. Die «Tastentage» bieten für jeden Geschmack etwas, ohne dabei beliebig zu sein. Christoph Hegi, der das Festival mit viel Liebe und unzähligen Arbeitsstunden zum Leben erweckt hat, steht persönlich hinter jedem Konzert und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Weltstar und Schweizer Klangpoet

Mit Jacky Terrasson eröffnet wiederum ein Weltstar solo die «Tastentage» im Kulturschuppen, wo nicht nur die Akustik hervorragend ist, sondern durch die Nähe zum Künstler die Musik einen ganz

nah erreicht. Terrasson, halb Afroamerikaner, halb Franzose, ist ein mitreissender Pianist, der nicht nur im Jazz seine Wurzeln hat. Klassisch ausgebildet, arbeitet er auch mit Popgrössen zusammen, interpretiert französische Chansons oder lässt das Erbe französischer Klassiker wie Ravel oder Debussy in seinem Spiel durchschimmern. Mit seiner brillanten Technik und unerschöpflichen Kreativität weiss er sein Publikum zu begeistern, ja «zur Euphorie zu treiben», wie ein Journalist einmal schrieb.

Im Spannungsfeld Neuer Volksmusik – Jazz

Albin Brun, der «Poet des Schwyzerörgelis», auch virtuoser Sopransaxofonist, zaubert auf seinem Instrument Klänge hervor, die oft an das Sehnsuchtpotenzial eines Bandoneons erinnern. Die versierte Akkordeonistin Patricia Draeger, in allen musikalischen Welten zuhause, bereichert das Duo mit ihrer Musikalität. Im Spannungsfeld von Neuer Volksmusik und Jazz präsentieren die beiden eine Musik, die melodios und überraschend daherkommt, inspiriert von alpinen Stimmungen wie auch von Musikkulturen rund um den Globus.

Tastentage 2018: Das Programm

Freitag, 30. März

- 16.30 Uhr, Kulturschuppen: Jacky Terrasson, Piano Solo
- 20.30 Uhr, Ev.-ref. Kirche St. Jakob: Florian Favre, Piano Solo
- 23.00 Uhr, Kaffee Klatsch: Albin Brun, Patricia Draeger, Schwyzerörgeli und Akkordeon

Samstag, 31. März

- 16.30 Uhr, Casa Antica: Florian Favre, Piano Trio
- 20.30 Uhr, Kulturschuppen: Jacky Terrasson, Piano Trio
- 23.00 Uhr, Metallbau Roffler: Organ Explosion, Hammondorgel-Trio

Sonntag, 1. April

- 11.00 Uhr, Kesslerhof (mit Brunch): Albin Brun, Patricia Draeger, Claudio Strebler, Schwyzerörgeli, Akkordeon, Bass

▪ 16.30 Uhr, Arena:

- Manfred Leuchter Septett
- 20.30 Uhr, Kulturschuppen: Claude Diallo Situation, Piano Trio
- 23.00 Uhr, Chesa Murmin: Martin Lubenovs Jazzta-Prasta

Montag, 2. April:

- 11.00 Uhr, Chesa Grischuna (mit Brunch) Martin Lubenovs Jazzta-Prasta
- 16.30 Uhr, Kulturschuppen: Kanti S-Wings mit Martin Lubenov, Workshop-Abschlusskonzert

Alle 12 «Tastentage»-Konzerte sind auf www.tastentage.ch > Programm zu finden, Links führen zu Detailinformationen und Tickets.

Das Coverfestival Davos sorgt für rockige Ostertage!

Vom 29. März 2. April 2018 geht es in Davos zum vierten Mal rockig zu und her. Anlass ist das Coverfestival. Die qualitativ hochstehenden Tribute-Bands spielen im Skigebiet genauso

wie in abendlichen Locations und sorgen für tolle Stimmung. Und dies kostenlos – einzig für die Abend-Konzerte empfiehlt es sich, auf starticket.ch ein Ticket zu Fr. 20.– zu kaufen.

Wir stellen in den kommenden Wochen gerne die Serien der einzelnen Veranstaltungsorte vor und wünschen viel Spass! Details, siehe www.coverfestival.ch.



Bolgen Plaza

Fr, 30.3.2018 – **John Diva**,
performed by &the Rockets of Love,
17.00 bis 18.45 Uhr

Sa, 31.3.2018 – **Phil Collins**,
performed by Still Collins,
14.00 bis 16.00 Uhr

Sa, 31.3.2018 – Zucchero & Friends,
performed by O.I. & Friends,
16.00 bis 18.00 Uhr

So, 1.4.2018 – **Bob Marley**,
performed by Marley's Ghost,
14.00 bis 15.30 Uhr

So, 1.4.2018 – **Black Eyed Peas**,
performed by Elephunk,
16.00 bis 18.00 Uhr

Mo, 2.4.2018 – **Bryan Adams**,
performed by Bryan Adams Tribute,
14.00 bis 15.30 Uhr

Digitaldruck

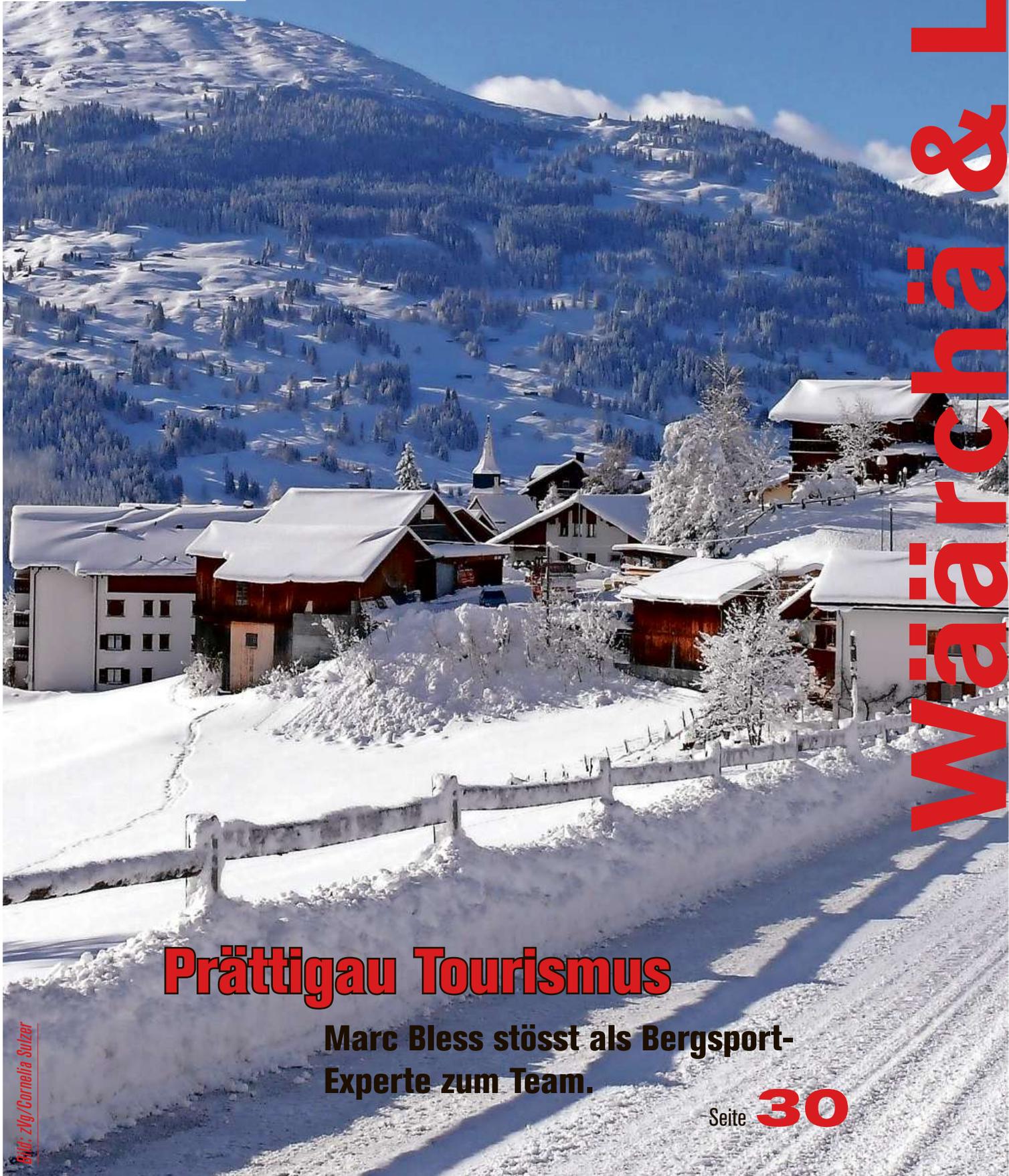
wie von einem anderen Stern ...

... und doch von hier! Mit unserer neuen **Xerox - J75 - Digital - Druckmaschine** bieten wir unseren Kundinnen und Kunden modernste Technik für alle Belange. Ob mehrseitige Broschüren, bunte Flyer, individuell gestaltete Postkarten oder hochwertige Visitenkarten – mit unserer neuen Druckmaschine erfüllen wir jeden Kundenwunsch jetzt noch besser und schneller.

 **KÄRCHER**

Gandaweg 2
Tel. 081 422 39 42
Fax 081 422 54 65

 **HEW HYDRAULIK**
Klosters Dorf



Wärrhä & Lääbä

Prättigau Tourismus

**Marc Bless stösst als Bergsport-
Experte zum Team.**

Seite **30**

Bild: zlg/Cornelia Sulzer



Jungtalent «Vanessa T.» singt in Klosters

pd | Am kommenden Samstagabend, 3. März, um 20.30 Uhr, wird eine Besonderheit für die ganze Region über die Bühne gehen. Das 14-jährige Jungtalent «Vanessa T.» (Vanessa Tarnutzer) aus Küblis gibt im Kulturschuppen Klosters ihren ersten Soloabend. Vanessa begeistert mit ihrer ganz besonderen, sonoren Stimme mit Pop-, Rock- und Schlagergesang. An der letztjährigen Kultournacht in Klosters war sie zum ersten Mal zu hören und begeisterte im Nu Jung und Alt. Nun gestaltet sie ihren ersten Soloabend, zu welchem hoffentlich viele junge und ältere Zuhörer von nah und fern erscheinen. Der Eintritt ist gratis; für die Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

29. Country-Night in Jenaz

Alles was das Musikliebhaber-Herz begehrt

pd | Am 3. März findet die Country-Night in Jenaz tatsächlich zum neunundzwanzigsten Male statt. Auch dieses Jahr ist es mit Unterstützung des Hauptsponsors, der Graubündner Kantonalbank, den Organisatoren ein weiteres Mal gelungen, mit einer absoluten Topbesetzung ein Highlight zu setzen, nicht nur in kultureller Hinsicht; der Country Szene Schweiz aus Nah und Fern wird ein unvergesslicher Abend geboten. Die altbewährte Mischung zwischen alt und neu, Ursprünglichem und Modernem bis hin zum fetzigen Rock-Country bietet jedem Musikliebhaber was sein Herz begehrt. Mehr Informationen unter www.country-jenaz.ch

20.00 Uhr – Gregory Larsen (CH)

Der amerikanische Leadsänger Gregory Larsen und seine Band spielen authentische Country Musik auf höchstem professionellem Niveau, alles im amerikanischen Stil – dynamisch und energisch – lassen dabei aber auch Raum für Spontanität und Spass. Gregory Larsens hoher Energie- und Rockin'-Ansatz für Country Musik macht seine Live-Performance perfekt für ein breites Publikum begeisterter Musikanhänger.

Weitere Informationen zur Band: www.gregorylarsen.ch

22.00 Uhr – Clintonics (CH)

Es knistert in der Abendluft, der Südwind bläst heisse Rhythmen in die Countryhalle, es perlt im Cocktailglas: Die Musik

von ClinTonics! Sieben Schweizer Rock-Desperados sind dem Werk von Delbert McClinton verfallen, dem Altmeister der Americana-Musik. Ein raffinierter Mix aus Soul, Blues, Funk und Country. Der Kern der Band fand sich 2013, als Hausband der legendären Lakeside-Sessions zur Begleitung des «The Voice of Switzerland»-Stars Michael Williams, zusammen. Später holte Sänger Johnny Giussani seinen Sohn Manu an Bord. Heute zelebrieren die beiden mit fünf gestandenen Cracks im Rücken die zeitlosen Melodien des Americana-Songbooks von Delbert McClinton mit gnadenloser Präzision und Begeisterung.

Weitere Informationen zur Band: www.clintonics.ch

24.00 Uhr – Rock'n Rodeo (DE)

Rock'n Rodeo, von Kennern als eine der besten Country-Bands Deutschlands bezeichnet, versteht es das Publikum in ihre Show einzubeziehen. Das ist Party pur. Die Songs der energiegeladenen Band mit ihrer Frontfrau Maggie Horn spornen zum Mitsingen und Tanzen an. Humorvolle Einlagen mit bayrischem Charme reissen auch den Hintersten von seinem Sitz, sofern er einen solchen Platz ergattert hat. Das Repertoire besticht durch eine sehr grosse Bandbreite – Country-Rock, Modern Country, Traditionals, Bluegrass oder Honky Tonk, alles vom Feinsten. Die gute Laune ist garantiert.

Weitere Informationen zur Band: www.rocknrodeo.de

ADVENTURE  **HOSTEL KLOSTERS**
RESTAURANT CASANNA
Landstrasse 171, 7250 Klosters
Tel. +41 (0) 81 422 12 29
www.adventurehostel.ch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Heimelig * Gemütlich * Familiär
Ihr Gastgeber: Fam. Martens

Beste Stimmung und Unterhaltung ...?
... wird im ALPINA am 9. und 10. März geboten!
Topband ZuCaLu-Club mit Chiara Luppi ab 21.30 Uhr
Wir verstehen was von Wohlbefinden.
ALPINA 
Hotel Alpina Bahnhofstrasse 1 · CH-7250 Klosters
Tel. 0041 (0)81 410 24 24 · Fax 0041 (0)81 410 24 25
hotel@alpina-klosters.ch · www.alpina-klosters.ch

sport-lodge 
klosters
Ihre Gastgeberin Michaela Wolf
Doggilochstrasse 36, 7250 Klosters
www.sport-lodge.ch
Tel. 081 422 12 56, Fax 081 422 52 28
Das Kleinhotel mit
Familienzimmern, Doppelzimmern und feinstem Frühstück
aus regionalen und hausgemachten Produkten.


BÄR'S
CAFÉ · BISTRO · LOUNGE
Bahnhofstrasse 1
7250 Klosters
Tel. 081 423 33 09
www.baer-s.ch
Täglich 8 bis 24 Uhr geöffnet
Grizzly's Bar
Freitag und Samstag ab 21 Uhr offen
Samstag, 3. März 2018, ab 22.00 Uhr:
Top of the 80's Band

HOTEL CHESA SELFRANGA
Restaurant bim Selfrangelift
081 422 12 55
chesa@selfranga.ch
Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Martin & Remo

EN GUETE!
Stellen Sie sich am Abend Ihr Culinarium Menu aus einer wechselnden Wochenkarte mit 20 köstlichen Gerichten selbst zusammen und bestimmen Sie die Anzahl der Gänge und deren Reihenfolge.

Sunstar Boutique Hotel Albeina Klosters
+41 81 423 21 00
klosters@sunstar.ch

GOTSCHNA RESTAURANT SERNEUS

Al & Renée Thöry
Gastgeber / your host
Asiatische und Bündner Spezialitäten
Montag Ruhetag
Phone: +41 81 422 14 28
althoeny@icloud.com


SILVRETTA
PARKHOTEL KLOSTERS
Beef Burger
vom Schweizer Black Angus mit Rösti Pommes
Silvretta Parkhotel / Landstrasse 190 / 7250 Klosters
Tel. +41 (0) 81 423 34 35 / Fax +41 (0) 81 423 34 50
E-Mail: info@silvretta.ch / Internet: www.silvretta.ch



Ein reines Chorprojekt steht mit «Good old Times» auf dem Tapet.

Bild: zVg

Musikschule Prättigau

Chorprojekt 2018: Projektstart!

pd | Mitreissende Songs aus modernen Stilrichtungen, eine experimentierfreudige Chorgruppe, Begeisterung und Spass am Singen und Bewegen sowie unkonventionelle Proben – das sind die Attribute, die den Projektchor der Musikschule Prättigau auszeichnen. Nach einer längeren Pause steht ein neues Projekt an. Unter dem Motto «Good old Times» stehen extra arrangierte Songs aus der goldenen Ära des Rock und Pop (1970–2000) bereit. Das Besondere daran: Das diesjährige Chorprojekt ist ein reines Chorprojekt, ganz ohne externe Solisten und Zuzüger. Also der ideale Zeitpunkt für Bisherige, Ehemalige und Neue für den Einstieg in ein spezielles 2018! Ab der

Oberstufe ist man dabei, von jung bis alt trifft man sich. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, ausser der Bereitschaft sich auf Neues einzulassen. Die wöchentlichen Proben finden jeweils am Donnerstagabend von 20.15 bis 22.15 Uhr im Foyer der Turnhalle im Schulhaus Klosters-Dorf statt. Projektbeginn ist am Donnerstag, 8. März. Die Abschlusskonzerte sind für den kommenden November geplant (16. bis 18. November in Klosters).

Weitere Infos zum Projekt sind unter «News» auf der Webseite www.ms-praettigau.ch oder unter Tel. 079 261 27 48 abrufbar. Der Schul- und Projektleiter freut sich auf begeisterte und begeisterungsfähige Sänger. Let's rock!

Top-Konzerte im Hotel Alpina, Klosters

pd | Auch diesen Winter lädt das Klosterser Hotel Alpina zu besonderen Abenden ein: Am Freitag und Samstag, 9. und 10. März, ab jeweils 21.30 Uhr gibt sich die Topband «ZuCaLu-Club» die Ehre und sorgt mit hochstehender Live-Musik für beste Stimmung. Das aus Italien anreisende Top-Trio und die charismatische Sängerin Chiara Luppi bringen jede Tanzfläche zum Glühen. Aber auch, wer bloss einen verführerischen Drink an der Bar mit grossem Unterhaltungswert trinken möchte, ist an diesem zweiten März-Wochenende im «Alpina» goldrichtig. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



Die charismatische Chiara Luppi.

Bild: zVg



Ihr neuer Cateringpartner «AUS DER REGION, FÜR DIE REGION»
Von elegant bis rustikal – Ihr Fest in besten Händen.
Tel. 079 847 61 55
www.gemsli.ch

Ihre perfekte Eventlocation in den Bergen.
Geniessen Sie den herrlichen Blick in die Natur.
www.gemsli.ch
Tel. 081 422 13 39

Freizeitspass für die ganze Familie

Hotel Sport

*** KLOSTERS

à la Carte-Restaurant & Bar täglich geöffnet – auch über Mittag!

Übrigens:
Hallenbad, Sauna, Kegelbahn & Sporthalle sind auch für externe Besucher offen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Landstrasse 95 • 7250 Klosters
Tel. 081 423 30 30 • www.hotel-sport.ch



Landstrasse 170 in Klosters

Restaurant täglich geöffnet
Kalbsleber – Siedfleisch – Kutteln
Hirsch- und Rehpfiffer – Capuns
Vegi-Gerichte / Pizza am Abend
Auch Wein und Schnaps – hats
HOTEL ganzjährig offen
Tel. 081 423 26 00
www.crestaklosters.ch



Hotel · Restaurant · Bar
WYNEGG
Klosters

Täglich geöffnet

Bar ab 17 Uhr | Restaurant ab 18 Uhr
Landstrasse 205, 7250 Klosters
Tel. +41 (0) 81 422 13 40
info@wynegg.ch, www.wynegg.ch



Mo-So ab 11 Uhr offen
Di und Fr: Nacht-Skifahren
Wir freuen uns auf Ihre Reservation:
Tel. 081 422 51 53



Ski · Bike · Bar
GRASTRÖCHNI
Klosters

Täglich geöffnet
ab 11 Uhr
www.grastroechni.ch

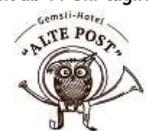


kd | In Zusammenarbeit mit dem Hotelierverein Klosters präsentieren wir Ihnen jede Woche unsere Tourismussite. Hier erfahren Sie, welche Restaurants (Mitglieder HVK) wann geöffnet sind und was sie Spezielles im Angebot haben.

www.hotelierverein-klosters

**** Neu ** Neu ** Neu ****

Whisky-Bar ab 17 Uhr täglich geöffnet
Restaurant ab 11 Uhr täglich geöffnet



Doggilochstrasse 136
7250 Klosters
Tel. 081 534 33 80, www.gemsli.ch

Muki-Turnen

Das Muki-Turnen geht in die nächste Runde. Am 12. März 2018 startet das beliebte Turnen für Mutter und Kind. Folgende zwei Kurse stehen zur Verfügung:

Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, Halle Klosters-Dorf
Freitag, 10.00 bis 11.00 Uhr, Halle Serneus

Die Kinder der Jahrgänge 2012 bis 2015 (bis Ende Juni Geborene) sind mir herzlich willkommen. Anmeldungen bis 9. März abends an: Tel. 079 707 34 26 oder via Mail unter heyfehr@bluewin.ch. Ich freue mich auf Euch.

*Im Namen des DTV Klosters,
Yvonne Fehr Serneus*

Klosters Alpine Concerts: GV am 17. März

Einladung zur Generalversammlung am Samstag, 17. März, 17.30 Uhr, im Hotel Silvretta stattfinden wird.

Sehr gerne laden wie Sie zur diesjährigen Generalversammlung ein. Anträge auf Ergänzungen der Traktandenliste müssen bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann. Vielen Dank fürs Verständnis. Die Jahresrechnung 2017 und den Jahresbericht werden vor Ort verteilt. Wie freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Invitation to the General Assembly

We would like to invite you to this year's Annual General Meeting, which will take place on March 17th 2018 at 5.30 pm at the Hotel Silvretta.

Requests for additions to the agenda must be submitted in writing to the Board, one week before the meeting so that the Board can put them on the agenda. Thank you for understanding. The 2017 annual accounts and the annual report will be distributed locally. We look forward to a large number of visitors.

*Freundliche Grüsse – with kind regards
Der Vorstand – Members of the board:
Geoff Richards, Claude Schauerte,
Claudia Moser, Herbert Moser,
Reto von der Becke, Clau Maissen,
Roland Muntinga*

Prättigau Tourismus

Das Prättigau setzt mit Bless auf Bergsport

pd | Der 32-jährige Marc Bless aus Chur übernimmt die neue Stelle für die Produkt- und Angebotsentwicklung Bergsport/Outdoor im Prättigau. Mit einer Fachausbildung an der HTW Chur und seinem Leistungsausweis als Marketingverantwortlicher des Landquart Fashion Outlet bringt Bless das notwendige Rüstzeug und die Erfahrung mit, um das bestehende Bergsport- und Outdoorangebot im Prättigau zu verbessern und zu ergänzen. Marc Bless übernimmt seine neue Aufgabe am 1. März 2018.

Das «Produktmanagement Bergsport/Outdoor Prättigau» soll die Bereiche Klettern, Hochtouren, Ski- und Schneeschuhtouren, Alpinwandern/Trekking oder auch Lawinenkurse im Rätikon und Silvrettaggebiet stärken. Dies in Zusammenarbeit mit Anbietern wie zum Beispiel Beherbergungsbetrieben, Bergführern und auch Organisationen wie dem Schweizer Alpenclub SAC. Hauptaufgabe von Marc Bless ist es, Angebote und Produkte zu entwickeln; die Vermarktung erfolgt dann über die bestehenden Organisationen Prättigau Tourismus und Destination Davos Klosters.

Die Grundlagen für die zunächst auf 4 Jahre befristete Stelle wurden 2017 von der Gemeinde Luzein zusammen mit der Regionalentwicklung Prättigau/Davos und Prättigau Tourismus geschaffen. Die Anstellung von Marc Bless erfolgt bei der Prättigau Tourismus GmbH. Finanziert



Marc Bless übernimmt die Produkte- und Angebotsentwicklung Bergsport. Bild: zVg

wird die neue Aufgabe im Rahmen eines Projekts der Neuen Regionalpolitik von den Gemeinden Luzein und Klosters-Serneus, von Prättigau Tourismus sowie aus Mitteln von Bund und Kanton; das Gesamtbudget beträgt 600 000 Franken. Der Hauptarbeitsplatz von Marc Bless befindet sich im Gemeindehaus Luzein in Pany. Für die Führung wurde ein Beirat geschaffen, in dem Christian Kasper (Luzein), Georg Grass (Klosters-Serneus), Ernst Flütsch (Prättigau Tourismus) und Georg Fromm (Regionalentwicklung) Einsitz nehmen.

Ländlermusikanten-Skirennen in St. Antönien

Musik und Sport vereint

pd | Wenn Volksmusikanten Skirennen bestreiten und zur Siegerehrung ihre Instrumente bedienen, dann geschieht dies in St. Antönien am Schweizerischen Ländlermusikanten Skirennen. Am 10. März 2018 ist es wieder soweit. Aus dem ganzen Land reisen sie mit Rennausrüstung und Schwyzerörgeli an. Um 11.00 Uhr steht der Start des Riesenslalom auf dem Programm und am Nachmittag wird eifrig musiziert. Teilnehmende aus der ganzen Schweiz werden erwartet. Unter ihnen auch die Sieger von 2017 aus der Innerschweiz. St. Antönien ist schon seit langer Zeit als Hoch-

burg der Volksmusik bekannt und so könnte es sein, dass auch an diesem Anlass im einen oder anderen Lokal bis in die frühen Morgenstunden musiziert wird. Anmeldungen für das Skirennen sind bis eine Stunde vor Rennbeginn möglich. Der Skiclub St. Antönien ist für die Durchführung des Skirennens zuständig. Anmeldung unter Tel. 079 419 00 54 oder per Mail an jannfluetsch@bluewin.ch. Den neu gestalteten Wanderpreis erhält die schnellste Musikanten-Formation. Selbstverständlich sind auch Nichtmusikalische herzlich willkommen. Sie starten in einer eigenen Kategorie.



Amtliche Anzeigen

BAUAMT

Baugesuche

- 2018-0017**
Bauherr: Zimmermann Martin,
Mezzaselvaweg 15, 7249 Serneus
Bauvorhaben: Teilabbruch und Wiederaufbau
Hütte mit Erweiterung in Stall
Grundstück: Parz. Nr. 5410, Mittelbergweg,
Saas / Bärgji
Zone: Landwirtschaftszone
Projekt: M. Zimmermann Holzbau AG,
Doggilochstrasse 26, 7250 Klosters
- 2018-0018**
Bauherr: Moretti Christina,
Pagruegerweg 31, 7249 Serneus
Bauvorhaben: Um- und Anbau EFH
Grundstück: Parz. Nr. 3507, Pagruegerweg 31,
Serneus / Pagrueg
Zone: Wohnzone 0.5
Projekt: Moretti Markus, Pagruegerweg 30,
7249 Serneus
- 2018-0019**
Bauherr: Grischott-Eberle Martin,
Winkelstrasse 5, 7247 Saas
Bauvorhaben: Wärmepumpensatz
Grundstück: Parz. Nr. 5916, Winkelstrasse 5,
Saas / Ried
Zone: Dorfzone
Projekt: Ardiuser Saas GmbH,
Martelsstrasse 4, 7247 Saas
- 2018-0020**
Bauherr: Kaspar Flutsch Vital Möbel AG,
Badstrasse 7, 7249 Serneus
Bauvorhaben: Erschliessungsanlage
Grundstück: Parz. Nr. 3185, 3186, 3187,
Serneuserstrasse, Serneus / Walki
Zone: Gewerbe-Wohnzone 0.8,
Forstwirtschaftszone
- 2018-0021**
Bauherr: Tingstig Sofia und Muhlberg
Fredrik, Breitenacher 3,
8126 Zumikon
Bauvorhaben: Wohnungsumbau, Fenstereinbau
Grundstück: Parz. Nr. 656, Landstrasse 105,
Platz / Chrüz
Zone: Wohnzone 0.6
Projekt: Hobi Holz GmbH, Töntschiweg 1,
7250 Klosters

2018-0022
Bauherr: Gemeinde Klosters-Serneus,
Rathausgasse 2, 7250 Klosters
Bauvorhaben: Umbau Betriebsgebäude ARA
Grundstück: Parz. Nr. 1182, Gulfiastrasse 40,
Dorf, Chlüschi / Bündi
Zone: Zone für öff. Bauten u. Anlagen
Projekt: Architekturbüro Marugg &
Hanselmann AG, Kirchgasse 4,
7250 Klosters

2018-0023
Bauherr: Bachmann Urs und Tiefenbacher
Daniela, In Reben 8, 8315 Lindau
Bauvorhaben: Sanierung / Umbau Wohnung
Grundstück: Parz. Nr. 2011,
Doggilochstrasse 104,
Platz / Doggiloch
Zone: Gewerbe-Wohnzone 0.8

2018-0024
Bauherr: Meyer Anke, Grigoleit Uwe und
Lichtenberger Steffen,
Mittelbergstrasse 4, 8044 Zürich
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus, Neubau
Gartenhaus
Grundstück: Parz. Nr. 51, Spetzgerweg, 18,
Platz / Heid
Zone: Wohnzone 0.5
Projekt: Rabara Andreas, Aeschstrasse 23,
9122 Mogelsberg

Einsprachen: Öffentlich-rechtliche schriftlich und
begründet bis am 22. März 2018 an den
Gemeindevorstand Klosters-Serneus.
Öffentliche Auflage: Vom 2. bis 22. März 2018 wäh-
rend den ordentlichen Bürostunden im Bauamt.
Klosters, 2. März 2018
Das Bauamt

GEMEINDEVORSTAND

Vereina-Personen- Autoverlad für Einheimische

Die von der Rhätischen Bahn AG veröffentlichte
Tarifreduktion kann an die Einwohner mit zivilrecht-
lichem Wohnsitz in Klosters-Serneus weiterge-
geben werden. Der Abgabepreis beträgt für eine
Einzelfahrt jeweils vom 1. Mai bis 30. November
Fr. 23.- und vom 1. Dezember bis 30. April
Fr. 27.50. Die Verkaufsstelle befindet sich beim

Empfangsschalter der Gemeindeverwaltung (im EG
beim Eingang). Der Verkauf findet während den
ordentlichen Schalterzeiten statt.
Klosters, 2. März 2018
Der Gemeindevorstand

GEMEINDEVORSTAND

Volksabstimmung vom 4. März 2018

Eidgenössische Vorlagen

- Neue Finanzordnung 2021
 - Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio-
und Fernsehgebühren (Abschaffung der
Billag-Gebühren)»
- #### Gemeinde-Vorlagen
- Kommunale Volksinitiative «Heidlift-Initiative»
 - Totalrevision Alp- und Weideordnung

Sonntag, 4. März 2018

Das Stimmmaterial ist allen Stimmberechtigten zu-
gestellt worden. Wer kein Material erhalten hat,
kann dieses gegen Nachweis der Stimmberechti-
gung bis am Mittwoch vor der Abstimmung im
Rathaus, Büro 10, beziehen. Der Stimmrechtsaus-
weis ist an der Urne abzugeben. Beachten Sie bitte
die Möglichkeiten der brieflichen Stimmabgabe.

Urnenöffnungszeiten:

Klosters-Platz, Rathaus:
Sonntag, 4. März 2018, 9.00–9.30 Uhr
Klosters, 2. März 2018
Der Vorstand

GEMEINDEVORSTAND

Tarifgemeinschaft Davos-Klosters Winter

Im Rahmen des Tarifverbundes Davos-Klosters
erhalten u.a. das Klosterser Ortsbus-Jahresabonne-
ment sowie die an Klosterser Kinder abgegebene
Kids Card ab 17. November 2017 bis 15. April 2018
eine Gültigkeitserweiterung auf der Rhätischen
Bahn zwischen Saas und Filisur (2. Klasse) sowie
auf dem Netz des VBD ohne Seitentäler.
Gemäss dem am 4./5. Oktober 2007 veröffentlic-
hten Gemeinderatsbeschluss vom 1. Oktober 2007
können vom erweiterten Ortsbus-Jahresabonne-



Amtliche Anzeigen

ment nur Einwohner/innen von Klosters-Serneus Gebrauch machen.

▪ Tarifgemeinschaft Davos-Klosters – Gültigkeit Jahresabonnement Top Card und ESA öffentlicher Verkehr / Rhätische Bahn (RhB)

Das Bergbahn-Jahresabonnement (Top Card und ESA) ist wie folgt gültig:

Bei der Rhätischen Bahn RhB 2. Kl. (Küblis - Filisur) ist das Skiabo nur gültig für Hin- und Rückfahrten zu den Talstationen der Bergbahnen der Davos Klosters Mountains im Zusammenhang mit deren anschliessenden oder vorgängigen Benützung als Ski- oder Snowboardfahrer/in oder Schlittler/in. Die Bergbahnabonnemente sind im Geltungsbereich der Rhätischen Bahn nur gültig, wenn der/die Inhaber/in in Ski-, Snowboard- oder Schlittelausrüstung reist.

Detaillierte Angaben finden Sie unter www.davos-klosters.ch. Dies ist nur ein Auszug der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Dies bedeutet insbesondere, dass das Skiabo für weitere Fahrten im Zusammenhang mit anderen Freizeitwecken (Einkaufen, Kinobesuche, Museumsbesuche etc.) auf der Rhätischen Bahn keine Gültigkeit entfaltet und damit ein anderer ordentlicher Fahrausweis (u.a. Einzelbillett, GA, BüGA) gelöst werden muss.

Klosters, 2. März 2018

Der Vorstand

GEMEINDEVORSTAND

Wildruhezonen – Inkrafttreten

Die Urnengemeinde Klosters-Serneus hat am 19. Juni 2011 verbindliche Wildruhezonen auf dem Gebiet der Gemeinde Klosters-Serneus erlassen (Alp, Erlenberg, Gips-Chilchli, Innerzugwald, Schlifitschuggen, Ronenwald, Inner Chin, Muggenwald und Falla-Rüggen). Die Wildruhezonen sind im Gelände insbesondere mittels Informationstafeln markiert. Das Betreten und Befahren der Wildruhezonen ist vom 20. Dezember 2017 bis 15. April 2018 verboten (Ausnahmen regelt das Gesetz). Zuwiderhandlungen gegen das kommunale Gesetz über die Wildruhezonen werden mit Busse bestraft.

Gesetz und die dazugehörigen Wildruhezonen können auf der Gemeinde-Website www.klosters-serneus.ch -> Verwaltung -> Gesetzessammlung eingesehen werden. Ebenfalls zu finden sind die

Zonen unter www.wildruhe.gr.ch oder www.respektiere-deine-grenzen.ch. Für die Einhaltung der Gesetzesbestimmungen zum Schutz unseres Wildes danken wir Bevölkerung und Gästen.

Klosters, 2. März 2018

Der Gemeindevorstand

LAWINENDIENST

Lawinengefahr/Lawinenschiessen in der Gemeinde Klosters-Serneus

Bei Lawinengefahr fungiert die Gemeindepolizei als Auskunftsstelle, Tel. 081 423 36 80. Weitere Hinweise findet man unter www.klosters-serneus.ch.

Wir machen die Öffentlichkeit darauf aufmerksam, dass der Lawinendienst der Gemeinde Klosters-Serneus, der Rettungsdienst der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG sowie die Davos Klosters Bergbahnen AG im Parsenn-/Gotschnagebiet während des Winters 2017/18 zur Sicherung von Verkehrswegen, Wohnstätten und Skipisten Lawinenschiessen mit Sprengmasten (Fernauslösung), Raketenrohr und/oder Sprengmittel sowie mit Helikopter durchführen werden. Dabei fallen insbesondere nachfolgende gefährdete Gebiete in Betracht:

- Tal, Monbiel
- Schlappin
- Gotschnagrät
- Saaser Calanda

Im Bedarfsfall wird bei starken Schneefällen auch nachts geschossen. Vor dem Begehen der gefährdeten Gebiete bei und unmittelbar nach stärkeren Schneefällen wird gewarnt. Die Weisungen und Anordnungen der Organe des Lawinendienstes und der Gemeindepolizei Klosters-Serneus, des Madrisa-Rettungsdienstes sowie der Davos Klosters Bergbahnen AG im Parsenn-/Gotschnagebiet sind zu befolgen, ansonsten jede Verantwortung für Unfälle, die sich aus der Missachtung von Sicherheitsvorkehrungen ergeben, abgelehnt wird. Das Berühren bzw. Auflesen von Blindgängern oder Geschossteilen wie Zünder, Geschossköpfe, Geschosshöden etc., die noch Sprengstoff enthalten könnten, ist wegen ihrer Gefährlichkeit verboten.

Allfällige Blindgängerfunde sind zu markieren und unverzüglich dem nächsten Polizeiposten oder Tel. 033 223 57 27 bzw. 117 zu melden. Die strafrechtliche Ahndung gemäss Art. 225 oder anderen Be-

stimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches bleibt vorbehalten.

Klosters, 2. März 2018

Gemeindelawinendienst/ Gemeindepolizei

ARENA KLOSTERS

Kunsteisbahn / Restaurant Arena Klosters

Am Sonntag, 4. März 2018, bleibt die gesamte Eissportanlage (Hockey, Eislauf, Curling) infolge einer privaten Veranstaltung für den öffentlichen Eislauf den ganzen Tag geschlossen.

Das Restaurant Arena bleibt am Sonntag, 4. März 2018, ab 16.00 Uhr, infolge einer privaten Veranstaltung geschlossen.

Klosters, 2. März 2018

Der Gemeindevorstand

GEMEINDEPOLIZEI

Parken mit neuer Parkuhr-App «Sepp»

Die Digitalisierung schreitet mit Riesenschritten voran und zwar in allen Lebensbereichen. Seit Steve Jobs vor zehn Jahren das erste iPhone aus seiner Hosentasche zog und erstmals ein Telefon mit Apps vorstellte, hat sich das Kommunikationsverhalten der Menschen im Alltag massiv verändert. Tausende Apps stehen heute für fast jede Situation zur Verfügung.

Die Gemeinde Klosters-Serneus hat sich deshalb entschlossen, den Autofahrenden eine neue, bzw. weitere Lösung zum Bezahlen der Parkgebühren anzubieten. Eine App auf dem Smartphone bietet dabei die besten Voraussetzungen, um den Parkvorgang so einfach wie möglich abzuwickeln. Die Einfachheit zur Bedienung der App ist eine Hauptanforderung der Gemeinde Klosters-Serneus, ebenso muss eine Lösung angeboten werden, die nicht nur lokal eingesetzt werden kann, sondern die das Potential für Einsätze in der ganzen Schweiz hat. Zudem müssen für Klosters auch die Touristen einbezogen werden können. Der Zugang darf also nicht nur für Einheimische sinnvoll sein, sondern auch die zahlreichen Gäste sollen mit einer neuen Lösung erreicht werden können. Die App «Sepp» erfüllt die breiten Anforderungen der



Amtliche Anzeigen

Gemeinde Klosters-Serneus. Mit der Herstellerfirma zusammen wurde deshalb eine längere Testphase eingerichtet mit der Option einer definitiven Einrichtung.

Was kann die neue App «Sepp»?

Eine einmalige Registrierung von Autonummer und Zahlungsmöglichkeit steht wie bei anderen Apps am Anfang. > Auto parkieren > Parkvorgang auf der App starten > z.B. Shoppen > Parkvorgang auf der App beenden > wegfahren. Die App ist auf iOS und Android Basis erhältlich. Weitere Informationen sind unter www.sepp-parking.ch einsehbar.

Auskünfte

Hubert Schöpfer, Gemeindepolizei, Tel. 081 423 36 80, hubert.schoepfer@klosters-serneus.ch.

Thomas Schneuwly, Tel. 079 349 28 51, thomas.schneuwly@sepp-parking.ch.

Klosters, 2. März 2018

Die Gemeindepolizei

GEMEINDEBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten Gemeindebibliothek

Die Gemeinde-Bibliothek ist wie folgt geöffnet:
Montag bis Freitag 16.00–18.00 Uhr

Klosters, 2. März 2018

Die Gemeindebibliothek

LANDWIRTSCHAFT

Fütterungsverbot für Schalenwild

Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit (ALT) verbietet Schalenwildfütterungen (Hirsch, Reh, Gämse, Steinwild) im Grenzgebiet zu

Österreich. Das Verbot wurde als vorbeugende Massnahme gegen die Gefahr einer Einschleppung von Tuberkulose durch Wild aus dem Vorarlberg in die heimischen Wildbestände erlassen. Die Amtsverfügung ist seit dem 1. Oktober 2016 rechtskräftig. Das Verbot gilt auch im Prättigau und auf dem Gebiet der Gemeinde Klosters-Serneus. Die Umsetzung des Verbotes erstreckt sich auf:

- die Kompostierung
- Grüngutlager im Siedlungsgebiet
- Fütterung durch die Jäger
- Lagerung von Futter und Futterresten in der Landwirtschaft.

Das Verbot betrifft somit sowohl das aktive als auch das passive Füttern. Die Tuberkulose ist vom betroffenen Wild nicht nur auf Vieh und Haustiere, sondern auch auf Menschen übertragbar. Verstösse gegen das entsprechende Verbot können mit Busen bis zu Fr. 20 000.– geahndet werden.

Betreffend weitere Informationen verweisen wir auf www.alt.gr.ch. Wir danken für die Kooperation und die Unterstützung zur Durchsetzung des Fütterungsverbots.

Klosters, 2. März 2018

Departementschef Landwirtschaft

GEMEINDEVORSTAND

Tageskarten Gemeinde

Der Einwohnerschaft stehen vier Tageskarten für die 2. Klasse zur Verfügung. Der Anwendungsbe- reich erstreckt sich über das Generalabonne- ment- Streckennetz. Die Tageskarten können zum Preis von je Fr. 42.– beim Empfangsschalter der Gemeindeverwaltung (im EG beim Eingang Rathaus), Tel. 081 423 36 90, reserviert und zu den ordentlichen Schalterzeiten abgeholt werden. Neu besteht die Möglichkeit, die Tageskarten im Internet zu reservieren www.klosters-serneus.ch > Quick Links > GA-Tageskarten.

Klosters, 2. März 2018

Der Gemeindevorstand

GEMEINDEVORSTAND

Mottalift Serneus – Öffnungszeiten

Die Betriebszeiten Winter 2017/2018 des Mottalifts in Serneus (Serneus Dorf) lauten wie folgt (witterungsbedingte Änderungen bleiben vorbehalten). Jeweils geöffnet von 9.30 bis 12.00 Uhr morgens sowie 13.30 bis 16.00 Uhr nachmittags:

Sportferien

24. Februar bis 4. März jeweils ganzer Tag

März

- Samstag/Sonntag jeweils ganzer Tag
- Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag-, Freitagnachmittag

Bitte beachten: Wenn die Fahne beim Lift gehisst ist bzw. hängt, ist der Lift geöffnet. Der Serneuser Mottalift bietet familienfreundliche Preise (z.B. Tageskarte Kinder Fr. 10.–, Halbtageskarte Fr. 5.–, Erwachsene Fr. 15.– bzw. Fr. 10.–; auch Einzel- fahrten möglich und Saisonabonnemente erhältlich) und kinderfreundliche Bedienung. Abonnemente und Tageskarten der Davos Klosters Bergbahnen AG sind am Mottalift ebenfalls gültig.

Klosters, 2. März 2018

Der Gemeindevorstand

STEUERAMT

Schliessung Steueramt infolge Weiterbildung

Infolge Teilnahme aller Mitarbeiter an einer Weiter- bildung bleibt das Steueramt Klosters-Serneus am Montag, 5. März 2018 den ganzen Tag geschlossen.

Klosters, 2. März 2018

Das Steueramt



31. Int. Kinderskirennen und 2. Kinderskicross auf Madrisa

e | Nach einer langen Vorbereitungszeit konnte am Wochenende vom 17./18. Februar das Internationale Kinderskirennen zum 31. Mal auf Madrisa durchgeführt werden. Leider machte uns das Wetter am zweiten Tag einen Strich durch die Rechnung. Am Samstag starteten 380 Kinder auf der Piste Bärnet zu einem Riesenslalomlauf. Das Rennen ging sehr speditiv und ohne Zwischenfälle über die Bühne. Die Piste war in einem sehr guten Zustand und alle Kinder haben ihr Bestes gegeben. Dass auch in diesem Jahr wieder so viele Kinder gekommen sind, hat uns sehr gefreut!

Das Eventdörfli bei der Bergstation hatte einiges zu bieten: Spiel, Spass, Skitest und alkoholfreie Cocktails von der Cool and Clean Bar. Die Spannung bis zur Preisverteilung war gross unter den teilnehmenden Kindern: Egal, ob Sieger oder nicht, für jedes Kind gab es einen Erinnerungspreis in Form eines kleinen Pokals und ein Roger-Federer-Cap. Zusätzlich hatte jeder Teilnehmer die Chance auf einen Naturalpreis bei der Verlosung.

Sonntag: Trotz Absage strahlende Gesichter

Nach dem ersten ereignisreichen, freudigen Tag waren alle schon nervös und gespannt auf den Sonntag, da stand der Skicross auf dem Programm. Nach mehrmaligem Verschieben der Startzeit, musste der Rennchef um 12.30 Uhr den Entschluss bekannt geben, dass das Rennen aufgrund des Nebels nicht mehr stattfinden kann. Obwohl es keine Rangverkündigung gab, hatte es dennoch sehr viele Preise, welche verlost worden sind. Es war ein nahezu perfektes Wochenende mit grandiosen Kids, phänomenalen Helfern, grosszügigen Sponsoren und meisterhaften Organisatoren. Wir möchten uns bei allen Helfern, der Klosters Madrisa Bergbahnen AG, der Skischule Saas, Graubünden Sport, Swissski, Davos Klosters, Helvetia, Rivella, Fischer, Terno AG, TSG, Reusch, smti AG, Kunz AG, Steinmann AG, RE Power, Gotschna Sport, Albeina Sport, Bardill Sport und Andrist Sport, Scott, Power Beef, Holzwerkstoffe Gfeller, Hotel Wynegg, Willy Marugg und allen anderen, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben herzlich bedanken.



Clubrennen am 10. März

e | Die Olympischen Spiele in Pyeongchang sind Geschichte – wir haben die Ehre, einen Olympioniken unseren Clubkollegen nennen zu dürfen. Unser Nidi hat uns mächtig stolz gemacht mit seinem 5. Rang in Korea.

Nun sind wir an der Reihe. Am Samstag, 10. März 2018 findet das alljährliche Clubrennen des SC Madrisa statt. Habt ihr Lust einen Riesenslalom zu fahren und anschliessend einen geselligen Nachmittag zu verbringen? Dabeisein ist alles! Auch wenn du kein Mitglied des Skiclubs bist, laden wir dich und deine Freunde herzlich ein, dabei zu sein. Es wird ein schöner Tag mit ein bisschen Rennfeeling aber vor allem mit einem sehr gemütlichen Beisammensein. Rennanzüge sind nicht erlaubt!

Kategorie Alpen

Mädchen/Knaben: Jg. 2008–2012, Jg. 2005–2007, Jg. 2002–2004. *Damen/Herren:* Jg. 1984–2001–Aktiv, Jg. 1969–1983–EJG, Jg. 1968 + älter–Nostalgie.

Kategorie Snowboard

Mädchen: Jg. 2002–2012. *Knaben:* Jg. 2002–2012. *Erwachsene:* ab Jg. 2001.

Kategorie Telemark: alle

Unsere Gäste fahren ausser Konkurrenz mit, da Clubmeister/in nur ein Mitglied des SC Madrisa werden kann. Für den Familiencup braucht es drei Personen, davon mindestens ein Erwachsener und Kinder der Jahrgänge 2002–2012. Startnummernausgabe ist von 8.30 bis 10.00 Uhr im Bergrestaurant Madrisaalp. Das Startgeld beträgt 15 Franken; für Kinder ist die Teilnahme gratis. Start des Rennens ist um 10.30 Uhr. Ebenfalls im Startgeld inbegriffen ist ein feines Mittagessen im Bergrestaurant, wo wir dann einen gemütlichen Nachmittag zusammen verbringen und um ca. 14.00 Uhr die Rangverkündigung stattfindet.

Anmelden könnt ihr euch ab sofort bei Albeina Sport, Klosters Dorf, Tel. 081 422 39 59. Anmeldeschluss ist Freitag, 9. März, 18.00 Uhr. JO-Kinder und -Leiter sind bereits angemeldet.

JO Madrisa an den letzten Kids-Cups

e | Am vergangenen Wochenende fand in Grösch-Danusa und Selfranga das 4. und 5. Rennen der Kids Cup Prättigau-Serie 2017/18 statt. Am Samstag bei idealen Verhältnissen auf der anspruchsvollen Piste im oberen Teil des Skigebietes, waren von der JO Madrisa 9 und am Sonntag bei Nebel auf Selfranga waren 12 Athleten am Start. Alle waren mit vollem Einsatz dabei und haben tolle Resultate herausgefahren. Unsere Rennfahrer sind wieder voll dabei. Nun ist es auch offiziell, von 13 Kids-Cupfahrer haben 11 den Sprung ins Finale geschafft. Das Leiterteam gratuliert allen für diesen tollen Erfolg.

Unsere Resultate im Detail

Grösch-Danusa: Mädchen 09/10 (18 Teilnehmer): 1. Lily Ann Blattmann. Knaben 09/10 (16 Teilnehmer): 10. Raimo Bilger, 15. Nando Bolz. Mädchen 07/08 (19 Teilnehmer): 5. Valerie Bolz, 4. Carmen Boner, 7. Yara Roth. Knaben 07/08 (23 Teilnehmer): 6. Rafael Brändli, 22. Maximilian Haas, 18. Noah Trenn.

Klosters-Selfranga: Mädchen 09/10 (11 Teilnehmer): 1. Lily Ann Blattmann, 7. Linda Wolf. Knaben 09/10 (15 Teilnehmer): 8. Corvin Kristof, 12. Nando Bolz. Mädchen 07/08 (16 Teilnehmer): 3. Valerie Bolz, 4. Carmen Boner, 6. Yara Roth, 13. Gianna Hanselman. Knaben 07/08 (23 Teilnehmer): 12. Rafael Brändli, 10. Linus Kliese, 21. Noah Trenn.

Der Kids-Cup-Final am 11. März in St. Antönien steht als nächstes Highlight an, wir freuen uns auf viele Fans.

Madrisastamm – Der gemütliche Skitreff

e | Das Skifahren lässt den Alltag vergessen und schenkt ein Gefühl der Freiheit. Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben. Die Tage werden länger, wärmer, der richtige Moment für einen erlebnisreichen Skitag auf der Madrisa. Ob SC Madrisa-Mitglied, Pro Madrisa oder Gast, jeder ist herzlich eingeladen zum Madrisastamm.

Wann und wo?

Am Samstag, 3. März 2018 ab 8.45 Uhr im Bergrestaurant Madrisa Alp, bei Kaffee und Gipfeli. 9.30 Uhr Ausgang Bergstation, bereit zur Abfahrt.

Gelebte Innovation auf Grüsch-Danusa

Erste beheizte Gondel der Schweiz

pd | Im Zuge einer mehrjährig abgeschlossenen Werbepartnerschaft haben das Ingenieurbüro Züst und die Bergbahnen Grüsch-Danusa die erste beheizte Gondel der Schweiz in Betrieb genommen. Die Gondel wurde mit einer Sitzheizung ausgestattet. Die benötigte elektrische Energie wird über zwei Solarpanels, welche auf das Dach der Kabine geklebt wurden, produziert. Damit nicht unnötig Energie verschwendet wird, läuft die Sitzheizung nur, wenn sich Personen in der Gondel befinden. Dazu wurde ein Präsenzmelder in der Gondel montiert. Die produzierte Solarenergie wird in einer Batterie zwischengespeichert.

Durch diese Innovation wird der Komfort für Ski- und Snowboardfahrer weiter gesteigert. So dürfen die Gäste der Bergbahnen Grüsch-Danusa die Bergfahrt neu in der wärmenden Gondel geniessen.



Firmeninhaber Hans-Luzi Züst (2. v. r.) und der Stv. Geschäftsführer Johannes Berry (1. v. r.) zusammen mit BBGD-Direktor Mario Davatz (1. v. l.) und dem Danusa-Fuchs vor der ersten beheizten Gondel der Schweiz.

Bild: zVg



JO SC Madrisa

Neue Rennanzüge vorgestellt



Das Können auf den Skiern ist das Eine, das Tempo das zweite, aber auch optisch sollen die Fahrerinnen und Fahrer eine gute Falle machen. Mit den neuen Rennanzügen wird gleich allen Anforderungen Genüge getan.



e | Die Bilder sprechen für sich: In den neuen Anzügen sehen die Fahrer nicht nur schnittig aus, sondern zudem sind sie darin vermutlich noch schneller als bis jetzt.

Falls du im Sommer nun in die 1. Klasse kommst oder es jetzt schon bist und du Freude am Ski- oder Snowboardfahren hast, dann melde dich jetzt unter der unten stehenden Mailadresse bis zum 23. März. Dort wirst du eine Antwort bezüglich der Anzüge und dem Ablauf der Jo bekommen. Wir würden uns über viele Meldungen von euch freuen.

*Das Leiterteam JO Madrisa
pascal.luethi@sc-madrisa.ch*

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren, die es ermöglicht haben, diese Anzüge und die Soft-Shell-Jacken zu erhalten: Bauunternehmung Vetsch, Andrist Sport, Bauunternehmung Weber, Serneus, SMIT - you say what, we say where, Kunz AG Sanitär, Auto Rüedi, Madrisa Bergbahnen, Hilmar Bolz, Maler, Boner Holzbau, Raiffeisen, Sarsura Werbetechnik



Françoise Stahel spricht im Interview über 50 Jahre Erfahrung und Erlebnisse am Engadin Skimarathon

«Der «Engadiner» ist für mich wie eine Sucht»

Am 11. März feiert der Engadin Skimarathon sein 50-jähriges Jubiläum.

Als einzige Frau hat Françoise Stahel den Volkslanglauf-Klassiker von der Premiere im Jahr 1969 bis jetzt immer absolviert und auch beendet. Nicht von ungefähr ist die 80-jährige Klosterserin zurzeit bei den Medien heiss begehrt.

Klosterser Zeitung: Françoise Stahel, Sie haben in der 50-jährigen Geschichte des Engadin Skimarathon noch keine Austragung verpasst. Was fasziniert Sie am «Engadiner»?

Françoise Stahel: Für mich ist der Engadin-Skimarathon wie eine Sucht. Wenn man all die Jahre mitgemacht und so viel erlebt hat, möchte man einfach jedes Jahr von Neuem wieder dabei sein. Ich hätte nicht gedacht, dass ich so lange mitmachen würde, und es war lange auch nicht mein Ziel. Erst in den letzten Jahren wurde der 50. Engadiner zum Thema, als andere «Giubilers» meinten, da müssten wir doch dabei sein. Die Kameradschaft ist wunderbar. Wir sind wie eine grosse Familie.

Sie sind die einzige Frau, die am 11. März zum 50. Mal am «Engadiner» Ihre Startnummer abholen und dann natürlich den populärsten und grössten Volkslanglauf in Mitteleuropa auch bestreiten wird.

Gerade deshalb schulde ich diesen Start allen Frauen. Ich bin überzeugt, dass andere Frauen diese Serie auch hätten schaffen können, aber wegen Schwangerschaften oder aus anderen Gründen mussten sie zwischendurch passen. Ich hatte Glück und auch den nötigen Willen, um jedes Jahr am «Engadiner» anzutreten. Ja, und jetzt freut es mich: Dieses Jubiläum ist schön. Eine Riesenfreude ist für mich auch, dass meine Tochter Isabelle und meine Enkelin Chantal den Engadin Skimarathon ebenfalls absolvieren, dass also drei Generationen gemeinsam dabei sind.

Wie bereiten Sie sich auf den «Engadiner» vor?

Im Winter gehe ich noch zwei Mal pro Woche auf die Langlaufski; wenn es gut geht, sind es ab und zu drei Mal. So komme ich bis zum «Engadiner» auf insgesamt etwa 250 bis 300 Langlaufkilometer. Ich laufe jeden Tag mit meinem Hund und achte dabei darauf, dass es bergauf geht. Das ist gut für die Kondition. In Bewegung bin ich täglich während des ganzen Jahres. Wenn es keinen Schnee hat, unternehme ich lange Bergwanderungen. Im letzten Herbst war ich zum Beispiel in der Bündner Herrschaft noch auf



Françoise Stahel mit ihrer Startnummer von 1969.

dem Falknis. Das waren immerhin vier Stunden Laufzeit bergauf und danach drei Stunden wieder hinunter. Zusätzlich mache ich zweimal wöchentlich Yoga. Das ist für mich sehr wichtig.

Sie sind in der Tat noch sehr fit. Vom «Engadiner» sieht man regelmässig Sturzbilder in der steilen Abfahrt im Stazerwald. Haben Sie da mit Ihren 80 Jahren keine Angst?

Diese Abfahrt ist für mich kein Problem. Ich kenne sie ganz genau und bewältige sie langsam und am Rande der Strecke. Wenn ich vor mir ein paar unsichere Abfahrer erkenne, warte ich lieber ein bisschen und lasse die zuerst gehen. Auf den Ski bin ich ziemlich stabil; ich stehe recht gut darauf. Und Angst habe ich wirklich nicht.

Wie fühlen Sie sich unterwegs mitten in der grossen Masse der Läufer?

Mit der Startetappierung ist es in der Masse nicht mehr so schlimm wie früher. Es gibt weniger Staus. Und ehrlich gesagt: Jetzt sind mir die Staus willkommen. Früher regte ich mich darüber auf, wenn ich

nicht vorwärts kam und warten musste. Jetzt finde ich es interessant, ja amüsierend, wenn in den Staus in allen Sprachen geredet wird.

Der erste Engadin Skimarathon wurde am 16. März 1969 ausgetragen. Rechnen Sie sich noch daran?

Ich konnte damals noch überhaupt nicht langlaufen. Mit Familie, Haus und Geschäft hatte ich gar keine Zeit zum Trainieren. Auf den Langlaufski ging ich eigentlich nur im Wald spazieren – zum Ausgleich, zur Regeneration. Meine Freundin Ursula Bösch, die den «Engadiner» später zwei Mal gewann, überredete mich zum Mitmachen. Als passionierte Bergsteigerin verfügte ich einfach über eine gute Grundkondition. Aber im Langlauf hatte ich absolut keine Technik. Gleichwohl erreichte ich das Ziel als drittschnellste von 49 Frauen. Ich benötigte aber eine Stunde länger als die Siegerin Rita Czech. Mein Mann motivierte mich danach, Langlaufunterricht zu nehmen. Damals gab es jedoch noch keine Langlaufschulen. Hans Brunner, ein Grenzwächter aus Maloja, brachte mir

die klassische Lauftechnik etwas bei. Den Skatingstil kannte man damals noch gar nicht.

Der Skatingstil kam erst in der zweiten Hälfte der Achtzigerjahre auf. Sind Sie der klassischen Lauftechnik treu geblieben?
Anfänglich wollte ich meine Lauftechnik nicht ändern. Meine Freundinnen drängten aber darauf, dass auch ich skaten sollte. Etwa 1995, 1996 wechselte ich meinen Laufstil. Der Skatingstil ist zwar anstrengender als der klassische, aber man kommt schneller vorwärts.

In den Anfängen des Engadin Skimarathon war Langlauf noch weitgehend Männersache. Bekamen Sie das auf der Loipe zu spüren?

Viele Männer wollten uns Frauen damals nicht im Wettkampf. Sie schnitten mir den Weg ab, wenn ich sie zu überholen versuchte. Und ich bekam dumme Sprüche zu hören. Die entscheidende Änderung bezüglich Akzeptanz trat ein, als Evi

In den Achtzigerjahren wurde ich in der Abfahrt von der Sprungschanze nach St. Moritz Bad einmal von hinten umgefahren. Dabei ging einer meiner Ski in Brüche. Glücklicherweise befand sich nur etwa 300 Meter später ein Materialposten. Dort erhielt ich einen Ersatzski. Bis dieser gewachsen war, liefen Hunderte an mir vorbei. Die Länge des Ersatzski stimmte zwar, doch er war für eine 70 bis 80 Kilogramm schwere Person und nicht für meine knapp 50 Kilos ausgelegt. So legte ich halt den langen Rest des Rennens bis ins Ziel mit zwei völlig verschiedenen Ski zurück. Aufgeben kam für mich nie in Frage, zumal meine Kondition hervorragend war.

Mit Ihren Erlebnissen könnten Sie Bücher füllen. Welches waren die schönsten Momente, die Sie nie mehr vergessen werden?
Ich erlebte viele schöne Marathons, in denen alles stimmte und in denen ich ohne Mühe das Ziel erreichte. Ich denke gerne an viele schöne Gemeinschaftser-

weils etwa drei Stunden. Seit Jahren lasse ich meine Ski in einem Sportgeschäft präparieren.

1972 erreichten Sie das Ziel als zweitschnellste Frau; das erwähnen Sie nicht einmal.
Hätte meine Freundin Ursula Bösch nicht wegen Schwangerschaft gefehlt, wäre ich 1972 Dritte geworden. Auf die Siegerin Rosmarie Kurz verlor ich vier, fünf Minuten. So genau erinnere ich mich nicht mehr, aber eines weiss ich noch genau: 1972 lief ich den «Engadiner» ziemlich genau eine Stunde schneller als bei der Premiere vier Jahre zuvor. Inzwischen beherrschte ich die klassische Lauftechnik. Und ich trainierte oft mit einem Sandwich in der Tasche, statt das ich zum Mittagessen ging. Damals brachte ich es auf total 1500 bis fast 2000 Langlaufkilometer in einer Saison.

Speziell, auch für Sie, war bestimmt auch der Engadin Skimarathon 1991, der wegen eines Wärmeeinbruchs abgesagt wurde.

Ich reiste 1991 schon am Freitag ins Engadin, weil die Giubilers, jene Läufer, die jeden «Engadiner» beendeten, jeweils ein gemeinsames Nachtessen haben. Meine Startnummer hatte eine Freundin bereits für mich abgeholt. Am Samstagvormittag rief mich dann meine Tochter aus Zürich an, sie habe eben im Radio gehört, der Engadin Skimarathon sei abgesagt worden. Darauf erhielten wir via Radio selber die Bestätigung für die Absage. Wegen eines Wärmeeinbruchs hatte es auf den Seen so viel Wasser, dass eine Durchführung des Grossanlasses unmöglich war. Ich war traurig und wollte nach Hause. Auf Einladung von Freunden verbrachte ich dann einen wunderschönen Sonntag beim Alpin-Skifahren auf der Diavolezza, statt dass ich wie geplant mit den Langlaufski auf der Marathonstrecke unterwegs war.



Persönliche Erinnerungsbilder von Françoise Stahel an den Engadiner.

Bilder: Hansruedi Camenisch

Kratzer zwischenhinein einmal gar das Rennen vor allen Männern anführte.

Gab es negative Vorkommnisse, die Ihnen in bleibender Erinnerung geblieben sind?
(lacht) Ich habe mich immer gewehrt.

Aber ohne schmerzhaft Blasen an den Füßen kamen Sie wohl nicht immer über die Distanz ...

Das war früher ab und zu der Fall. Einmal benutzte ich neue Schuhe. Da musste ich meine Blasen an den Füßen schon vor dem Start «pflastern». Heutzutage kennt man diese Sorgen nicht mehr. Jetzt sind die Schuhe und Socken und überhaupt das Material komfortabel. Und die Ski brechen nicht mehr.

Das war mit den Holzski noch anders ...

innerungen. Und ich schätze die spezielle, schöne Atmosphäre an diesem Volkslanglauf. Da zieht einen die Fröhlichkeit ganz einfach mit. Man gerät fast automatisch in eine motivierende Euphorie.

Wie sieht es bezüglich Verpflegung aus; haben Sie Geheimrezepte?

Überhaupt nicht. An den Gewohnheiten sollte man nichts verändern. Ich frühstücke vor dem Start ganz normal und esse dann noch einen Riegel, wenn ich überhaupt mag. Unterwegs nutze ich die Verpflegungsstände, die super sind. Wichtig ist mir, dass ich immer warme Getränke aufnehme.

Wie halten Sie es mit der Skipräparierung?
Früher präparierte ich meine Ski selber. Für die Klassisch-Ski benötigte ich je-

Der abgesagte «Engadiner» 1991 wird in der Geschichte des Grossanlasses mitgezählt, weil das Helferrennen eine Woche vor dem offiziellen Rennen durchgeführt wurde. Faktisch werden Sie am 11. März «erst» Ihren 49. Engadin Skimarathon unter die Ski nehmen. Heisst das für Sie persönlich, dass sie nächstes Jahr auch zum 50. Mal effektiv in Maloja starten und bis ins Ziel nach S-chanf laufen möchten?

Ja, auf jeden Fall. So kann ich den Volkslanglauf auch wirklich zum 50. Mal absolvieren. Vielleicht wird 2019 mein letzter «Engadiner» werden. Das lasse ich noch offen. Langlaufen werde ich aber ganz bestimmt auch weiterhin, möglicherweise jedoch wieder vermehrt im klassischen Laufstil. Langlaufen ist doch so schön...



Skiclub-Stamm im Wynegg

e | Der Skiclub Klosters lädt zum nächsten Stamm in diesem Winter: Freitag, 9. März, ab 17.00 Uhr in der Bar des Hotel Wynegg. Es ist jeweils ein ungezwungenes Zusammensein, ohne Anmeldung, ohne Ansprachen und ohne Programm. Angesprochen sind Skiclub-Mitglieder, Gönner und Freunde, Einheimische, Zweitwohner und Gäste, Alt und Jung. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Hitsch Mathis, Tel. 081 422 29 28, Annalies Minsch, Tel. 081 422 33 72 oder Martin Vorreiter, vorreiter@bluewin.ch. Letzter Stamm: Freitag, 6. April 2018. www.skiclub-klosters.ch

Kids-Cup am Selfrangelift

e | Am letzten Sonntag wurde erneut der Kids-Cup am Selfrangelift, organisiert vom Skiclub Klosters, durchgeführt. Im Gegensatz zum letzten Jahr freuten wir uns dank dem vielen Schnee und der durch Hampi präparierten Piste auf eine perfekte griffige Unterlage. Trotz den kalten Temperaturen und der nebligen Sicht kämpften die 109 Rennläufer/innen um den Tagessieg in den verschiedenen Kategorien. Vom Skiclub Klosters durften wir drei Podestplätze verzeichnen. Die Rangliste und die Cupwertung sind auf neu.kids-cup-dapr.ch zu finden.

Der Skiclub Klosters bedankt sich bei den Teilnehmern, allen Helfern, unseren Sponsoren sowie dem Team vom Skilift Selfranga und der Skihütte Selfranga für ihren tollen Einsatz. Allen, die sich für das Finale qualifiziert haben, wünschen wir spannende Duelle.

Auszug aus der Rangliste der für den Skiclub Klosters gestarteten Fahrer

Mädchen 1 Jg. 11/jünger, 3 Rangiert: 3. Reidt Mia. Knaben 1 Jg. 11/ jünger, 7 Rangiert: 1. Andrist Jan. Mädchen 2 Jg. 09/10, 11 Rangiert: 5. Andrist Carla, 6. Reidt Ladina. Knaben 2 Jg. 09/10, 15 Rangiert: 4. Florin Duri. Knaben 3 Jg. 07/08, 23 Rangiert: 2. Dicht Roman, 4. Müller Peter, 20. Büknyver Thies, 23. Brosi Nino. Knaben 4 Jg. 05/06, 13 Rangiert: 8. Blumer Lukas, 12. Brosi Valentin.



Bilder vom Kids-Cup am Selfrangelift.

zVg

JO Nordic-Schnuppertag am 3. März 2018

e | Für alle Kinder ab dem Jahrgang 2011, die Lust haben im nächsten Jahr an der Langlauf-JO des Skiclub Klosters teilzunehmen und sich das Ganze davor noch einmal anschauen wollen, gibt es am morgigen Samstag, 3. März 2018, einen Schnuppertag. Die «Schnupper-JO» beginnt um 9.00 Uhr beim Sportzentrum und endet ebenfalls dort um 11.30 Uhr. Ihr benötigt dazu nur eine klassische Langlaufausrüstung, die ihr günstig in den örtlichen Sportgeschäften ausleihen könnt, und wetterangepasste Kleidung. Anmeldungen und Nachfragen bitte bis heute Abend an Volker Steiger unter jonordic@therapie-training.ch oder unter Tel. 078 899 87 45.

Clubrennen des Skiclub Klosters

e | Dieses Jahr durften wir unser Clubrennen bei herrlichen Bedingungen am Selfrangelift durchführen. Auf einer super griffigen Piste wurde knapp nach 9.30 Uhr das Rennen der Alpinen gestartet. Wie letztes Jahr bestritten die Erwachsenen einen Lauf um den Titel Clubmeister/in, mit welchem sich erneut Ladina Walton und Dea Barblan küren durften. Schlag auf Schlag ging es mit den Kindern weiter, auch da gab es Tagesbestzeiten von Katherine Kesselring und Roman Dicht. Alle Kinder haben den schnellen Lauf mit Bravur beendend und sind gesund im Ziel angekommen.

Beim Differenzler der Erwachsenen konnten sich die Freundinnen Rebecca Astridge und Sally Steptoe mit einer minimalen Differenz von nur 19 Hundertstel den Titel sichern.

Das Nordic-Rennen findet seit Jahren auch am Selfrangelift statt, je nach Schneesituation wird die Loipe jedes Jahr ein wenig anders präpariert: Dieses Jahr mit einer langen Abfahrt, schnellen Kurven und einem Aufstieg à la «Alpe de Cermis», was nicht alle Läufer als gleich attraktiv empfanden! Aber da ging es bei den Erwachsenen nicht um den Tagessieg, sondern um die kleinstmögliche Differenz zum zugelosten Partner. Das lösten die Langläufer sehr souverän, liefen die erstplatzierten Paare ihre Runde nur durch mit 2, 3, 4 bzw. 5 Sekunden Differenz! Der Tagessieg bei den Mädchen ging an Giulia Ruga (welche bei den Kids auch die Tagesgesamtbestzeit aufstellte), bei den Knaben an Marco Waldburger zeitgleich mit Andrin Heldstab.

Auszug der Ranglisten der Kids

Nordic: Mädchen 08/jünger: 1. Walton Yana, 2. Schawalder Sereina, 3. Hohbach Lina. Knaben 08/jünger: 1. Ruga Nevio, 2. Steiger Andrin S., 3. Jann Jakob. Mädchen 03-07: 1. Ruga Gulia, 2. Waldburger Madlaina, 3. Marugg Nina. Knaben 03-07: 1. Heldstab Andrin, 1. Waldburger Marco, 3. Plaz Haruka.

Alpin: Mädchen 10/jünger: 1. Andrist Carla, 2. Reidt Ladina, 3. Steptoe Tessa. Knaben 10/jünger: 1. Kok Thijs, 2. Andrist Jan, 3. Ghiggia Giona. Mädchen 06-09: 1. Ruga Gulia, 2. Kok Noor, 3. Hobi Mirja. Knaben 06-09: 1. Dicht Roman E., 2. Müller Peter, 3. Astridge Thomas. Mädchen 02-05: 1. Kesselring Katherine, 2. Vaz Lauren, 3. Stahel Julia. Knaben 02-05: 1. Blumer Lukas, 2. Lucke Reed, 3. Araujo Silva Alvaro Diego.

Impressionen und die ganzen Ranglisten findet ihr unter www.skiclub-klosters.ch



Arno Lietha aus Fideris (unten Mitte) und Patrick Perreten aus Küblis (unten rechts) haben an den Junioren-Europameisterschaften im Skitourenrennen dominiert.

Bilder: zVg/ ISMF

Skitourenrenn-EM in Nicolosi (ITA)

Arno Lietha sichert sich Junioren-Titel

Die Skitourenrenn-EM in Nicolosi (ITA) wurde letzten Donnerstag mit der Disziplin Sprint eröffnet. Die Schweizer Junioren und Kadetten sorgten am ersten Wettkampftag auf dem Ätna für einen perfekten Auftakt. Arno Lietha sichert sich den Junioren-Titel vor seinen beiden Teamkollegen Patrick Perreten und Julien Ançay.

pd | Aufgrund seiner bisherigen starken Leistungen im Sprint zählte der Schweizer Arno Lietha (Fideris GR) bei den Junioren zu den Titelanwärtern. Zusammen mit seinen beiden Teamkollegen Patrick Perreten (Küblis GR) und Julien Ançay (Fully VS) sorgte er gar

für ein fast ausschliesslich rot-weisses Podest. «Es erging mir wie an den Schweizermeisterschaften. Ich konnte jeden Lauf für mich entscheiden. Dabei war es für mich sehr wichtig, dass ich jeweils als Erster oben ankam und ohne grossen Druck die Abfahrt in Angriff nehmen

konnte», meinte Lietha unmittelbar nach dem Rennen. Dass er nun die Goldmedaille um den Hals trägt, freute den Bündner riesig. Patrick Perreten wurde hinter Lietha Zweiter, Bronze ging an Julien Ançay sowie an den Italiener Fabien Guichardaz.

Bündner Skinachwuchs

Dreifacher Bündner Triumph in Tschappina

pd | Silvano Gini (Alpina St. Moritz) vor Aaron Mayer (St. Antönien) und Gino Stucki (Mundaun): In einem Super-G der Interregion Ost besetzten am vergangenen Freitag in Tschappina gleich drei Fahrer des Bündner Skiverbandes (BSV) die Podestplätze. Ebenfalls aufs Treppchen steigen durfte nach dem Rennen auf der «Lüsch»-Piste Seraina Jegher (Grüsch-Danusa), welche den dritten Rang erreichte. Ursprünglich war der Super-G am Versonntag in Brigels geplant gewesen,

musste aber wegen schlechter Wetterbedingungen abgesagt werden. Als Ersatzort sprang nun Tschappina ein. «Den Zuständigen der Skilifte Tschappina-Lüsch-Urmein AG und des Skiclub Beverin für die Infrastruktur sowie den vielen Eltern für die tatkräftige Unterstützung möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen», sagt BSV-Cheftrainer Albert Egger. «Nicht zuletzt dank ihnen konnten wir ein perfektes Rennen auf einer Top-Piste und bei hervorragenden Wetterverhältnissen durchführen.»

Auszug aus der Rangliste

Mädchen: 1. Selina Gadiant (Flumserberg) 1:05,58. – Ferner: 3. Seraina Jegher (Grüsch-Danusa) 1,36 zurück. 19. Lena Vogt (Grüsch-Danusa) 3,45.
Knaben: 1. Silvano Gini (Alpina St. Moritz) 1:03,66. 2. Aaron Mayer (St. Antönien) 0,32. 3. Gino Stucki (Mundaun) 1,04. – Ferner: 5. Luca Polinelli (Grüsch-Danusa) 1,45. 16. Alessio Baracchi (Grüsch-Danusa) 2,80.

Zwischenklassement

Mädchen: 1. Sarah Zoller (Gossau) 460. – Ferner: 3. Seraina Jegher 314.
Knaben: 1. Aaron Mayer 425. – Ferner: 10. Luca Polinelli 137.



Françoise Stahel:

Die Klosterserin schreibt am Engadiner Skimarathon Geschichte.